

Das runde Leder rollt nächste Woche wieder:

Start in die Saison 2024/25 der 2. Liga

**SCHAUFENSTER-
Sonderausgabe**



Alpert & Maschke
Automobile GmbH

Service mit eigener Lackiererei
Fritz-Reuter-Weg 43 • Wolfenbüttel
Telefon 0 53 31/9 45 34 50

Aus dem Inhalt

• Alle Vereine der 2. Liga auf einen Blick

Kader und Kurzporträts von
FC Schalke 04
1. FC Magdeburg
1. FC Köln
Karlsruher SC
SV Darmstadt 98
SpVgg Greuther Fürth
SSV Ulm 1846
Hannover 96
Hertha BSC
SC Preußen Münster
SC Paderborn 07
Hamburger SV
1. FC Kaiserslautern
SSV Jahn Regensburg
Fortuna Düsseldorf
SV 07 Elversberg
1. FC Nürnberg

ab Seite 15

• 1. Runde DFB-Pokal

Eintracht erwartet am 19. August
Eintracht Frankfurt

Seite 6

• Spielplan der 2. Liga

Alle Begegnungen der einzelnen
Spieltage der Hinrunde auf einen
Blick.

Seite 8

• Eintracht-Spieler im Porträt

Alle wichtigen Daten zu den Ein-
tracht-Spielern für diese Saison

Seite 10-11



Niklas Tauer im Duell mit Tolgay Cigerc (l.) und Yannik Möker im Testspiel von Eintracht Braunschweig gegen FC Energie Cottbus am vergangenen Sonntag. Foto: IMAGO/Hübner

Eintracht startet am kommenden Samstag um 20.30 in die neue Saison:

Es geht endlich wieder los

Am kommenden Freitag, 2. August um 20.30 Uhr startet die 2. Bundesliga in ihre 51. Saison. Zur Eröffnung treffen die Aufstiegsaspiranten 1. FC Köln und der Hamburger SV im RheinEnergieStadion in Köln Müngersdorf aufeinander. Nur einen Tag später, im Topspiel des ersten Spieltages, das ebenfalls um

20.30 Uhr angepiffen wird, spielt die Braunschweiger Eintracht beim FC Schalke 04. Die Arena auf Schalke ist mit insgesamt 62.271 Plätzen schon jetzt bereits restlos ausverkauft, auch für den Gästeblock sind keine Karten mehr erhältlich.

Lesen Sie mehr auf Seite 3



Telefon
0 53 31 / 4 44 44

Bahnhofstraße 10 · Wolfenbüttel
www.mini-car-wf.de

Ihr Ansprechpartner in Sachen:

- Dialysefahrten • Krankentransport • Rollstuhltransport

Wir fahren Sie auch ins Eintracht Stadion!



Immobilien sind Vertrauenssache.

Kerstin Schlue, Laura Gritzka, Michael Grote, Andrea Herrmann, Tim Beckmann, Kirsten Imbriani, Kai Hiltz, Silvia Bock

**Wir sind die verlässlichen
Experten an Ihrer Seite.**

Telefon: 0531 487-3854
E-Mail: immovermittlung@blsk.de
blsk.de/makler

Weil's um mehr als Geld geht.



BLSK

Ein Unternehmen der NORD/LB

Eintracht startet in die neue Saison mit Topspiel in der Schalke Arena:

Es geht endlich wieder los

Fortsetzung von Titelseite

Dafür wird die Partie wie künftig alle Topspiele am Samstagabend außer auf Sky im frei empfindlichen Fernsehen bei Sport1 zu sehen sein. Beide Vereine konnten erst am Saisonende den Klassenerhalt fix machen, starten jedoch unter anderen Vorzeichen in die neue Spielzeit. Die Knappen peilen die Rückkehr in die Bundesliga an, die Eintracht möchte wie Trainer Daniel Scherning betont, „nicht wieder nur um Platz 15 spielen“ - letztlich in eine sorgenfreiere Saison starten. Mit Anton Donkor und Torhüter Ron Thorben Hoffmann treffen die Löwen gleich am ersten Spieltag auf zwei Stammkräfte der letzten Saison, die die Eintracht nach Ablauf ihrer Verträge ablösefrei verlassen haben. Beide sehen in ihrem Wechsel von der Oker an die Emscher eine bessere sportliche Perspektive, einen Schritt nach vorne in ihrer sportlichen Karriere, dürften aber auch finanziell Vorteile aus der Veränderung ziehen.

Insgesamt haben 17 Spieler den Verein am Saisonende verlassen (müssen), darunter auch das Eintracht-Urgestein Niko Kijewski, der zehn Jahre das blau-gelbe Trikot getragen hat. Marx (Dynamo Dresden), Multahup (Saarbrücken), Ihorst (Unterhaching), Decarli (Grashoppers Zürich), Caliscaner (Lublin), Zouaoui (Hessen Kassel) und Anthony Ujah (Botev Plovdiv) haben inzwischen eine neue sportliche Heimat gefunden. Der ausgeliehene Thórir Jóhann Helgason konnte aus finanziellen Gründen (noch) nicht gehalten werden, er ist zunächst zum FC Lecce in die italienische Serie A zurückgekehrt. Hasan Kurucay hat keinen neuen Vertrag bei den Löwen unterschrieben.

Zwölf neue Spieler sind bisher zu dem niedersächsischen Traditionsclub gewechselt. Nach dem Kreuzbandschaden bei Torhüter Casali, der monatelang ausfällt, dürfte der von Union Berlin ausgeliehene Lennart Grill als neue Nummer eins zwischen den Pfosten stehen. Mit Eric Oelschlägel trainierte in der vergangenen Woche ein möglicher Torwartkandidat Trainer Scherning und dem Trainerteam vor.

Für die Defensivreihe wurden in Rechtsverteidiger Sanoussy Ba,



Eintracht Braunschweigs Neuzugang Christian Conteh im Kopfballduell mit Adrien Lebeau während des Testspiels am vergangenen Sonnabend gegen Hansa Rostock, das 2:1 gewonnen werden konnte.

Foto: IMAGO/Kraft

Kevin Ehlers (innen) und Leon Bell Bell vom 1. FC Magdeburg gleich drei neue Leute präsentiert. Ein weiterer Innenverteidiger steht noch auf der Wunschliste. Im Mittelfeld ruhen große Hoffnungen auf Sven Köhler, aber auch auf dem 19-jährigen Sidney Rae-

biger, der von Eintracht Frankfurt zu den Löwen gestoßen ist. Für den Angriff wurde der 24 Jahre alte ungarische Mittelstürmer Levente Szabó geholt, auf der Außenbahn soll Christian Conteh wirbeln, der zuletzt bei Zweitliga-Absteiger VfL Osnabrück gespielt hat-

te. Auch für den verletzten Sané soll noch Ersatz geholt werden.

Daniel Scherning hat mit dem von ihm mit zusammengestellten Kader erstmals eine komplette Saison vor der Brust. Seit seinem Amtsantritt verbreitete er den

weiter Seite 5

Sie haben jetzt Lust auf eine Veränderung?



Jeder Kunde bekommt bei uns die Zeit und die Beratung, die er braucht.

Styling Team
Wiedemann

Großer Zimmerhof 8
38300 Wolfenbüttel

*Ihre erste Adresse für
Haarpflege, Styling,
Schönheit und
Wohlbefinden.*

Telefon 05331-298333 · www.stylingteam-wiedemann.de

Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

VITERMA ZAUBERT IHR NEUES WOHLFÜHLBAD ZUM FIXPREIS!

Neue Saison
– neues Bad



- ✦ Zuverlässige Renovierung in kurzer Zeit durch unser hochqualifiziertes Profi-Handwerker-Team
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Absolute Kostensicherheit durch die Viterma-Fixpreisgarantie
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Fachbetrieb für das Braunschweiger Land
Infos & Beratungstermin: Tel. 05331 710 51 00
www.viterma.com

Jetzt Termin vereinbaren!



Der Zuspruch der Eintrachtanhänger zum ihrem BTSV ist ungebrochen:

14.600 Dauerkarten konnten abgesetzt werden

Fortsetzung

nötigen Optimismus, der letztlich zum Klassenerhalt führte. Er genießt größtes Vertrauen im Umfeld bei den Löwen und muss nun aus dem neu zusammen gestellten Kader eine verschworene Gemeinschaft wie in der Vorsaison formen. „Die Vorfreude ist groß, drei der ersten vier Begegnungen sind unter Flutlicht. In der vergangenen Spielzeit hatten wir keines. Vielleicht haben wir uns das auch ein bisschen erarbeitet. Schöner geht's doch nicht.“ Von den Vorbereitungsspielen ging nur die Partie gegen den Schweizer Erstligisten FC Winterthur knapp mit 0:1 verloren. Zu seinem Kapitän ernannte er „Eisen-Ermin“ Bicakcic, der nach neuen Fifa-Regeln seit der EM als einziger Spieler Entscheidungen des Schiedsrichters monieren darf.

Der Zuspruch der Eintrachtanhänger zu ihrem BTSV ist ungebrochen. 14.600 Dauerkarten für das Eintracht Stadion konnten abgesetzt werden, damit wurde der letztjährige Wert noch einmal um 800 Karten übertroffen. Die Löwen können also wieder voll auf den 12. Mann setzen, um vor allem daheim die nötigen Zähler zum Klassenerhalt einzufahren. Verzichten müssen die Besucher allerdings künftig auf die gewohnte Stimme aus den Stadionlautsprechern, denn Eintrachts langjähriger Stadionsprecher Stefan Linstedt (seit 2002 am Mi-



Rayan Philippe im Angriff (Szene aus dem Testspiel gegen Energie Cottbus) Foto: IMAGO/Schrödter

krofon) ist Anfang Juli nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nur 56 Jahren verstorben. Er wird zunächst von Frank Kornath (Radio SAW) ersetzt. Kornath war bisher vor den Heimspielen für die Analyse des Gegners und die Aufarbeitung des Spieltages zuständig.

Mit den Absteigern SV Darmstadt 98 und dem 1. FC Köln hat die zweite Liga nach dem Aufstieg von St. Pauli und Holstein Kiel nicht an Qualität eingebüßt. Zudem komplettieren die beiden

direkten Aufsteiger SSV Ulm und Preußen Münster das Teilnehmerfeld. Beiden ist der Durchmarsch von der Regionalliga über die dritte Liga ins Fußballunterhaus gelungen. Beide Vereine können auf ein Jahr in der Bundesliga verweisen.

Jahn Regensburg kehrt nach einjährigem Drittliga-Intermezzo in den Kreis der Zweitligisten zurück.

Für Spannung dürfte oben wie auch in den unteren Regionen der Tabelle gesorgt sein. Der HSV

startet seinen siebten Versuch zur Rückkehr in die Bundesliga, außerdem zählen Köln, Schalke, Düsseldorf, aber auch Hannover 96 zum Kreis der Mannschaften, die um den Aufstieg kämpfen wollen.

Außenseitern wie Paderborn oder Fürth ist aber auch schon der große Wurf gelungen. Die Fußballfans können sich wieder auf Derbys, Topspiele und Überraschungsmannschaften freuen.

Endlich rollt der Ball wieder.



T. Tewfert

Malermeister

Wir wünschen
Eintracht Braunschweig
eine erfolgreiche
Saison 2024/25
in der 2. Liga.

Moderne Innen- und Außengestaltung

- Maler-, Tapezier- und Fußbodenarbeiten
- Liefern von Teppich-, Design- und PVC-Böden
- Fassaden-Gestaltung • Malerservice all inclusive

Krumme Straße 28 / Eingang Fischerstraße · 38300 Wolfenbüttel

☎ 05331/62097 · Fax 05331/62858 · Mobil 01 60/1 54 92 66

Ein Weltmeister zu Gast im Eintracht Stadion:

Löwen treffen in der ersten Runde des DFB-Pokals auf Eintracht Frankfurt



Neuzugang Mittelfeldspieler Max Marie erzielte in der 27. und 90. Minute gegen Cottbus zwei schöne Tore.

Braunschweig. Die Eintracht war als 15. in der Tabelle der abgelaufenen Zweitligasaison zusammen mit den Amateurvereinen und Drittligisten automatisch dem Lostopf eingeordnet, in dem sich alle Mannschaften befanden, die automatisch Heimrecht in der ersten Hauptrunde der Pokalsaison 2024/25 genie-

ßen. Und so war bei den Fans der Löwen wie auch bei den Verantwortlichen die Freude groß, dass anstatt eines vielleicht unattraktiven Zweitligisten der Namensvetter aus Frankfurt von Nils Petersen aus dem Lostopf als Gegner gezogen wurde. Petersen ist der Rekord-Jo-

ker der Bundesliga mit 34 erzielten Toren nach seiner Einwechslung und fungierte nach dem Ende seiner Karriere 2023 beim SC Freiburg bei der diesjährigen Pokalauslosung der 32 Begegnungen als Glücksfee. Neben Weltmeister Mario Götze kann sich der blau-gelbe Anhang auf Stars wie Kevin Trapp,

Tuta, Etikité und Omar Marmoush freuen. „Es ist eine sportliche Herausforderung, aber wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Duell in unserem Eintracht Stadion. Es treffen zwei Traditionsvereine aufeinander, und die vergangene Saison hat gezeigt, dass auch der Zweitligist einen Bundesligisten aus dem Pokalwettbewerb ausschalten und es Überraschungen geben kann“, kommentierte Braunschweigs Coach Daniel Scherning die Pokalauslosung. Mehrmals hatte sich die Braunschweiger Eintracht bereits als Stolperstein für höherklassige Gegner erwiesen.

Im Umfeld der Hessen sieht man das Pokallos als schwerstmögliche Herausforderung für das Team von Trainer Dino Toppmöller an. Mit der Frankfurter Eintracht gastiert ein Gründungsmitglied der Bundesliga im Eintracht Stadion. In der sechzigjährigen Bundesligahistorie sind die Adler aus Hessen nur vier Mal abgestiegen, konnten dieses Malheur jedoch entweder bereits im Folgejahr bzw. nach spätestens zwei Spielzeiten reparieren. Fünf Pokalsiege sind den Adlern vom Main bereits gelungen, außerdem standen sie vier Mal im Pokalfinale, zuletzt 2023, wo sich die Mannschaft vom damaligen Trainer Glasner im Berliner Olympiastadion RB Leipzig mit 0:2 geschlagen geben musste.

Unvergessen beim Anhang der Frankfurter ist die Reise durch Eu-

IMPRESSUM

Herausgeber: Verlag Wolfenbütteler Schaufenster, Großer Zimmerhof 25, 38300 Wolfenbüttel, Tel. 0 53 31/98 99-0, anzeigen@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke
Nicole Volkstedt

Redaktion: Matthias Schumacher

Fotos: Archiv, Eintracht BS, Imago

Druck: Druckzentrum Niedersachsen, Rodenberg

Vertrieb: Als Beilage im Wolfenbütteler Schaufenster in Stadt und Landkreis am 28. Juli 2024

Rest Einzelverteilung und Belege



HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

Romaker Sanitär- und
Heizungsbau GmbH
38312 Ohrum Harzstraße 9
www.romaker.de
info@romaker.de
Tel. 053 37/1347 Fax 94 85 30

ropas Stadien in der Europa League, die 2022 mit dem Titelgewinn gegen Glasgow Rangers gipfelte. Nach einem 1:1 nach regulärer Spielzeit und Verlängerung entschieden die Hessen das Elfmeterschießen mit 6:5 für sich und sind somit der erste deutsche Verein, der in den letzten 25 Jahren neben Bayern München einen europäischen Titelgewinn verzeichnen konnte.

In der letzten Saison wählten sich die Frankfurter wieder auf einem guten Weg in Richtung des Endspiels in Berlin, verabschiedeten sich jedoch im Achtelfinale sang- und klanglos mit einem 0:2 beim Drittligisten 1. FC Saarbrücken. Die Saarländer konnten zuvor schon gegen Karlsruhe und Bayern München im heimischen Ludwigspark gewinnen und besiegten im Viertelfinale den Bundesligisten Borussia Mönchengladbach.

Drei Mal trafen die Eintracht aus Braunschweig und Frankfurt bereits im DFB-Pokal aufeinander, nur einmal davon konnten die Löwen den Einzug in die nächste Runde feiern. Seit 2014, dem einjährigen Bundesligaintermezzo der Blau-Gelben unter Trainer Torsten Lieberknecht, haben die beiden Vereine kein Spiel mehr gegeneinander ausgetragen.

Für Eintracht Frankfurt ist der Pokalauftritt in Braunschweig das erste Pflichtspiel vor dem Saisonauftakt in die Spielzeit 2024/25 bei Borussia Dortmund, die Löwen haben zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Ligaspiele absolviert, sodass Trainer Scherning auf mögliche Unzulänglichkeiten noch reagieren kann.

Der DFB würdigt das attraktive Aufeinandertreffen der beiden Gründungsmitglieder der Bundesliga mit der bundesweiten Übertragung im frei empfangbaren Fernsehen. Das Spiel wurde inzwischen auf Montag, 19. August fix terminiert, der Anstoß im wahrscheinlich ausverkauften Eintracht Stadion erfolgt um 20.45 Uhr. An diesem Abend wird zur Not nach Verlängerung oder im Elfmeterschießen definitiv entschieden, wer weiter von den immer größer werdenden Geldtöpfen ab der 2. Pokalrunde profitieren darf.

Zertifizierte Gebrauchtwagen

Für alle, die ihre Standards höhersetzen



Gebraucht. Geprüft.
Zertifiziert.



Der Touareg

Was unsere Zertifizierten Gebrauchtwagen so besonders macht? Ganz einfach: Sie sehen nicht nur gut aus, sondern durchlaufen auch einen 360°-Check¹. Fahren Sie Ihren Traumwagen in zertifizierter Qualität und in einem Topzustand. Umfangreiche Zusatzleistungen inklusive. Sie profitieren außerdem von individuellen Angeboten, die genau zu Ihnen passen.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

VW Touareg R-Line 3.0 TDI 210 kW (286 PS)

EZ 02/2022, 29.950 km, urspr. UVP des Herstellers: 108.300,00 €. Ende der Garantielaufzeit² für dieses Fahrzeug: 02/2027 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Allradlenkung, Digitales Kombiinstrument Innovision Cockpit, Exterieurp. R-Line, Leder Savona, Luftfederung, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, R-Line, Standheizung u. v. m.

Hauspreis: 69.550,00 €

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gebrauchtwagen sind nur begrenzt verfügbar. Gültig bis zum 24.08.2024. Stand 07/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Zu Inhalten der geprüften Punkte im Rahmen des 360°-Checks sprechen Sie uns gerne an. ² Für ausgewählte Gebrauchtwagen aus dem Bestand der Volkswagen AG gilt die Garantie bis zum fünften Fahrzeugjahr für bis zu 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de



Ihr Volkswagen Partner für Zertifizierte Gebrauchtwagen

Autohaus Braunschweig GmbH

Bevenroder Straße 10 38108 Braunschweig

Tel. +49 531 237240, <http://www.volkswagen-abra.de>

1. Spieltag: 2. – 4. August

1. FC Köln – Hamburger SV	Fr., 20.30 Uhr
Karlsruher SC – 1. FC Nürnberg	Sa., 13 Uhr
Hannover 96 – SSV Jahn Regensburg	Sa., 13 Uhr
Hertha BSC – SC Paderborn 07	Sa., 13 Uhr
1. FC Magdeburg – SV 07 Elversberg	Sa., 13 Uhr
FC Schalke 04 – Eintr. Braunschweig	Sa., 20.30 Uhr
SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf	So., 13.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth – SC Preuß. Münster	So., 13.30 Uhr
SSV Ulm 1846 – 1. FC Kaiserslautern	So., 13.30 Uhr

2. Spieltag: 9. – 11. August

1. FC Kaiserslautern – SpVgg Greuth. Fürth	Fr., 18.30 Uhr
SSV Jahn Regensburg – SSV Ulm 1846	Fr., 18.30 Uhr
Fortuna Düsseldorf – Karlsruher SC	Sa., 13 Uhr
SV 07 Elversberg – 1. FC Köln	Sa., 13 Uhr
1. FC Nürnberg – FC Schalke 04	Sa., 13 Uhr
Hamburger SV – Hertha BSC	Sa., 20.30 Uhr
SC Paderborn 07 – SV Darmstadt 98	So., 13.30 Uhr
Eintr. Braunschweig – 1. FC Magdeburg	So., 13.30 Uhr
SC Preußen Münster – Hannover 96	So., 13.30 Uhr

3. Spieltag: 23. – 25. August

Karlsruher SC – SV 07 Elversberg	Fr., 18.30 Uhr
Hannover 96 – Hamburger SV	Fr., 18.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth – SC Paderborn 07	Sa., 13 Uhr
Hertha BSC – SSV Jahn Regensburg	Sa., 13 Uhr
SC Preußen Münster – 1. FC Kaiserslautern	Sa., 13 Uhr
1. FC Köln – Eintr. Braunschweig	Sa., 20.30 Uhr
SV Darmstadt 98 – 1. FC Nürnberg	So., 13.30 Uhr
1. FC Magdeburg – FC Schalke 04	So., 13.30 Uhr
SSV Ulm 1846 Fußball – Fort. Düsseldorf	So., 13.30 Uhr

4. Spieltag: 30. August – 1. September

Fortuna Düsseldorf – Hannover 96	Fr., 18.30 Uhr
SSV Jahn Regensburg – SpVgg Greuth. Fürth	Fr., 18.30 Uhr
Hamburger SV – SC Preußen Münster	Sa., 13 Uhr
SV 07 Elversberg – SV Darmstadt 98	Sa., 13 Uhr
1. FC Nürnberg – 1. FC Magdeburg	Sa., 13 Uhr
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	Sa., 20.30 Uhr
SC Paderborn 07 – SSV Ulm 1846 Fußball	So., 13.30 Uhr
FC Schalke 04 – 1. FC Köln	So., 13.30 Uhr
Eintr. Braunschweig – Karlsruher SC	So., 13.30 Uhr

5. Spieltag: 13. – 15. September

Karlsruher SC – FC Schalke 04	Fr., 18.30 Uhr
SC Preußen Münster – SC Paderborn 07	Fr., 18.30 Uhr
SV Darmstadt 98 – Eintr. Braunschweig	Sa., 13 Uhr
Hannover 96 – 1. FC Kaiserslautern	Sa., 13 Uhr
SSV Ulm 1846 Fußball – 1. FC Nürnberg	Sa., 13 Uhr
1. FC Köln – 1. FC Magdeburg	Sa., 20.30 Uhr
Hamburger SV – SSV Jahn Regensburg	So., 13.30 Uhr
SpVgg Greuther Fürth – SV 07 Elversberg	So., 13.30 Uhr
Hertha BSC – Fortuna Düsseldorf	So., 13.30 Uhr

6. Spieltag: 20. – 22. September

SC Paderborn 07 – Hannover 96	Fr., 18.30 Uhr
FC Schalke 04 – SV Darmstadt 98	Fr., 18.30 Uhr
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Köln	Sa., 13 Uhr
1. FC Nürnberg – Hertha BSC	Sa., 13 Uhr
Eintr. Braunschweig – SpVgg Greuther Fürth	Sa., 13 Uhr
1. FC Kaiserslautern – Hamburger SV	Sa., 20.30 Uhr
SV 07 Elversberg – SSV Ulm 1846 Fußball	So., 13.30 Uhr
1. FC Magdeburg – Karlsruher SC	So., 13.30 Uhr
SSV Jahn Regensburg – SC Preuß. Münster	So., 13.30 Uhr

7. Spieltag: 27. – 30. September

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Düsseldorf	Fr., 18.30 Uhr
SSV Ulm 1846 – Eintr. Braunschweig	Fr., 18.30 Uhr
SV Darmstadt 98 – 1. FC Magdeburg	Sa., 13 Uhr
Hamburger SV – SC Paderborn 07	Sa., 13 Uhr
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Kaiserslautern	Sa., 13 Uhr
SC Preußen Münster – FC Schalke 04	Sa., 20.30 Uhr
1. FC Köln – Karlsruher SC	So., 13.30 Uhr
Hannover 96 – 1. FC Nürnberg	So., 13.30 Uhr
Hertha BSC – SV 07 Elversberg	So., 13.30 Uhr

8. Spieltag: 4. – 6. Oktober (noch nicht terminiert)

1. FC Köln – SSV Ulm 1846 Fußball
Fortuna Düsseldorf – Hamburger SV
Karlsruher SC – SV Darmstadt 98
SC Paderborn 07 – SSV Jahn Regensburg
FC Schalke 04 – Hertha BSC
SV 07 Elversberg – 1. FC Kaiserslautern
1. FC Nürnberg – SC Preußen Münster
1. FC Magdeburg – SpVgg Greuther Fürth
Eintr. Braunschweig – Hannover 96

9. Spieltag: 18. – 20. Okt. (noch nicht terminiert)

SV Darmstadt 98 – 1. FC Köln
Hamburger SV – 1. FC Magdeburg
Hannover 96 – FC Schalke 04
SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Nürnberg
Hertha BSC – Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern – SC Paderborn 07
SSV Ulm 1846 Fußball – Karlsruher SC
SC Preußen Münster – SV 07 Elversberg
SSV Jahn Regensburg – Fortuna Düsseldorf

GETRÄNKE

BIG DURST

BOSSE

**Wir wünschen
der Eintracht
eine erfolgreiche
Saison in der
2. Bundesliga!**

**38304 Wolfenbüttel
Hauptstraße 7
Bestell-Hotline:
05331/27896
E-Mail: bigdurst.
bosse@t-online.de**

10. Spieltag: 25. – 28. Okt. (noch nicht terminiert)

1. FC Köln – SC Paderborn 07
SV Darmstadt 98 – SSV Ulm 1846 Fußball
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Kaiserslautern
Karlsruher SC – Hertha BSC
FC Schalke 04 – SpVgg Greuther Fürth
SV 07 Elversberg – Hamburger SV
1. FC Nürnberg – SSV Jahn Regensburg
1. FC Magdeburg – Hannover 96
Eintr. Braunschweig – SC Preußen Münster

11. Spieltag: 1. – 3. Nov. (noch nicht terminiert)

Hamburger SV – 1. FC Nürnberg
Hannover 96 – Karlsruher SC
SC Paderborn 07 – Eintr. Braunschweig
SpVgg Greuther Fürth – SV Darmstadt 98
Hertha BSC – 1. FC Köln
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Magdeburg
SSV Ulm 1846 Fußball – FC Schalke 04
SC Preußen Münster – Fortuna Düsseldorf
SSV Jahn Regensburg – SV 07 Elversberg

12. Spieltag: 8. – 10. Nov. (noch nicht terminiert)

1. FC Köln – SpVgg Greuther Fürth
SV Darmstadt 98 – Hertha BSC
Fortuna Düsseldorf – SC Paderborn 07
Karlsruher SC – SC Preußen Münster
FC Schalke 04 – SSV Jahn Regensburg
SV 07 Elversberg – Hannover 96
1. FC Nürnberg – 1. FC Kaiserslautern
1. FC Magdeburg – SSV Ulm 1846 Fußball
Eintr. Braunschweig – Hamburger SV

13. Spieltag: 22. – 24. Nov. (noch nicht terminiert)

Fortuna Düsseldorf – SV 07 Elversberg
Hamburger SV – FC Schalke 04
Hannover 96 – SV Darmstadt 98
SC Paderborn 07 – 1. FC Nürnberg
SpVgg Greuther Fürth – Karlsruher SC
Hertha BSC – SSV Ulm 1846 Fußball
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Braunschweig
SC Preußen Münster – 1. FC Köln
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Magdeburg

14. Spieltag: 29. Nov. – 1. Dez. (noch nicht terminiert)

1. FC Köln – Hannover 96
SV Darmstadt 98 – SC Preußen Münster
Karlsruher SC – Hamburger SV
FC Schalke 04 – 1. FC Kaiserslautern
SV 07 Elversberg – SC Paderborn 07
1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf
1. FC Magdeburg – Hertha BSC
Eintr. Braunschweig – SSV Jahn Regensburg
SSV Ulm 1846 Fußball – SpVgg Greuther Fürth

15. Spieltag: 6. – 8. Dez. (noch nicht terminiert)

Fortuna Düsseldorf – Eintr. Braunschweig
Hamburger SV – SV Darmstadt 98
Hannover 96 – SSV Ulm 1846 Fußball
SC Paderborn 07 – FC Schalke 04
SpVgg Greuther Fürth – Hertha BSC
SV 07 Elversberg – 1. FC Nürnberg
1. FC Kaiserslautern – Karlsruher SC
SC Preußen Münster – 1. FC Magdeburg
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Köln

16. Spieltag: 13. – 15. Dez. (noch nicht terminiert)

1. FC Köln – 1. FC Nürnberg
SV Darmstadt 98 – 1. FC Kaiserslautern
Karlsruher SC – SSV Jahn Regensburg
SpVgg Greuther Fürth – Hannover 96
Hertha BSC – SC Preußen Münster
FC Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf
1. FC Magdeburg – SC Paderborn 07
Eintr. Braunschweig – SV 07 Elversberg
SSV Ulm 1846 Fußball – Hamburger SV

17. Spieltag: 20. – 22. Dez. (noch nicht terminiert)

Fortuna Düsseldorf – 1. FC Magdeburg
Hamburger SV – SpVgg Greuther Fürth
Hannover 96 – Hertha BSC
SC Paderborn 07 – Karlsruher SC
SV 07 Elversberg – FC Schalke 04
1. FC Nürnberg – Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Köln
SC Preußen Münster – SSV Ulm 1846 Fußball
SSV Jahn Regensburg – SV Darmstadt 98

18. Spieltag: 17. – 19. Jan. 25 (noch nicht terminiert)

Fortuna Düsseldorf – SV Darmstadt 98
Hamburger SV – 1. FC Köln
SC Paderborn 07 – Hertha BSC
SV 07 Elversberg – 1. FC Magdeburg
1. FC Nürnberg – Karlsruher SC
1. FC Kaiserslautern – SSV Ulm 1846 Fußball
Eintr. Braunschweig – FC Schalke 04
SC Preußen Münster – SpVgg Greuther Fürth
SSV Jahn Regensburg – Hannover 96

Das Team für die Saison 2024/25 in der 2. Liga



Das Team von Eintracht Braunschweig für die Saison 2024/25 in der 2. Liga – 4. Reihe (v. l.): Florian Brand (Mannschaftsarzt), Sidney Raebiger, Fabio Di Michele Sanchez, Max Marie, Robin Krauß, Marvin Rittmüller, Dr. Alexander Ruhe (Chiropraktor); 3. Reihe (v. l.): Florian Horn (Physiotherapeut), Christian Degenhardt (Leiter Physiotherapie), Rayan Philippe, Fabio Kaufmann, Christian Conteh, Anderson Lucoqui, Leon Bell Bell, Christian Skolik (Zeugwart, Busfahrer), Berthold Schliwa (Betreuer); 2. Reihe (v. l.): Daniel Scherning (Cheftrainer), Marc Pfitzner (Co-Trainer), Marcel Goslar (Co-Trainer Videoanalyse), Sven Köhler, Sanoussy Ba, Niklas Tauer, Janning Michels (Athletiktrainer), Milenko Gilic (Torwarttrainer), Jasmin Fejzic (Torwarttrainer), Holm Stelzer (Teammanager); 1. Reihe (v. l.): Karim Hüneburg, Levente Szabo, Robert Ivanov, Justin Duda, Lennart Grill, Leon Herdes, Kevin Ehlers, Jannis Nikolaou, Ermin Bicakcic; Es fehlen: Andreas Zimmermann (Co-Trainer), Tino Casali, Sidi Sané, Youssef Aryn, Johan Gómez, Simon Fitzner (Internist) Foto: H. Seipold

DER NEUE FORD PUMA®



FORD PUMA TITANIUM

Ford MegaBox

Leasing-Sonderzahlung	1.900,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	40.000 km
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	12.892,- €

48 monatliche Leasingraten von

€ 229.-^{1,2}



Energieverbrauch (kombiniert)*: 6,0–5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert)*: 135–121 g/km; CO₂-Klasse: D

PISKE Der Ford-Store
GmbH von Wolfenbüttel

Ahlumer Straße 86 · 38302 Wolfenbüttel · Telefon 0 53 31/9 70 20

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. *Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. ¹ Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1,50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge. ² Gilt für einen Ford Puma Titanium 1,0-l-EcoBoost-Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe.



Lennart Grill

Nummer: 1
Position: Torwart
Geboren: 25.01.1999
Größe: 1,92 m
Gewicht: 85 kg
Im Verein seit: 2024



Tino Casali

Nummer: 13
Position: Torwart
Geboren: 14.11.1995
Größe: 1,93 m
Gewicht: 83 kg
Im Verein seit: 2023



Justin Duda

Nummer: 34
Position: Torwart
Geboren: 05.02.2003
Größe: 1,93 m
Gewicht: 90 kg
Im Verein seit: 2019



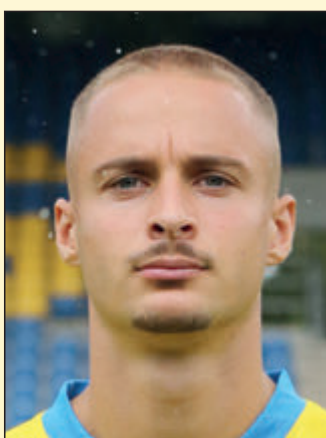
Robert Ivanov

Nummer: 5
Position: Abwehr
Geboren: 19.09.1994
Größe: 1,97 m
Gewicht: 85 kg
Im Verein seit: 2023



Ermin Bičakčić

Nummer: 6
Position: Abwehr
Geboren: 24.01.1990
Größe: 1,85 m
Gewicht: 85 kg
Im Verein seit: 2023



Marvin Rittmüller

Nummer: 18
Position: Abwehr
Geboren: 07.03.1999
Größe: 1,78 m
Gewicht: 79 kg
Im Verein seit: 2023



Leon Bell Bell

Nummer: 19
Position: Abwehr
Geboren: 06.09.1996
Größe: 1,80 m
Gewicht: 78 kg
Im Verein seit: 2024



Kevin Ehlers

Nummer: 21
Position: Abwehr
Geboren: 23.01.2001
Größe: 1,90 m
Gewicht: 86 kg
Im Verein seit: 2024



Fabio Di Michele Sánchez

Nummer: 22
Position: Abwehr
Geboren: 14.03.2003
Größe: 1,80 m
Gewicht: 83 kg
Im Verein seit: 2024



Anderson Lucoqui

Nummer: 23
Position: Abwehr
Geboren: 06.07.1997
Größe: 1,81 m
Gewicht: 76 kg
Im Verein seit: 2024



Sanoussy Ba

Nummer: 25
Position: Abwehr
Geboren: 05.01.2004
Größe: 1,84 m
Gewicht: 74 kg
Im Verein seit: 2024



Jannis Nikolaou

Nummer: 4
Position: Mittelfeld
Geboren: 31.07.1993
Größe: 1,87 m
Gewicht: 84 kg
Im Verein seit: 2020



Fabio Kaufmann

Nummer: 7
Position: Mittelfeld
Geboren: 08.09.1992
Größe: 1,81 m
Gewicht: 74 kg
Im Verein seit: 2022



Niklas Tauer

Nummer: 8
Position: Mittelfeld
Geboren: 17.02.2001
Größe: 1,83 m
Gewicht: 75 kg
Im Verein seit: 2024



Max Marie

Nummer: 15
Position: Mittelfeld
Geboren: 02.10.2004
Größe: 1,80 m
Gewicht: 73 kg
Im Verein seit: 2024

Portraits der Eintracht-Spieler und Trainer für die 2. Liga in der Saison 2024/2025



Sven Köhler

Nummer: 27
Position: Mittelfeld
Geboren: 08.11.1996
Größe: 1,85 m
Gewicht: 83 kg
Im Verein seit: 2024



Karim Hüneburg

Nummer: 29
Position: Mittelfeld
Geboren: 25.02.2005
Größe: 1,93m
Gewicht: 82 kg
Im Verein seit: 2023



Sidney Raebiger

Nummer: 37
Position: Mittelfeld
Geboren: 17.04.2005
Größe: 1,76 m
Gewicht: 70 kg
Im Verein seit: 2024



Robin Krauß

Nummer: 39
Position: Mittelfeld
Geboren: 02.04.1994
Größe: 1,79 m
Gewicht: 74 kg
Im Verein seit: 2021



Rayan Philippe

Nummer: 9
Position: Angriff
Geboren: 23.10.2000
Größe: 1,82 m
Gewicht: 78 kg
Im Verein seit: 2023



Levente Szabó

Nummer: 11
Position: Angriff
Geboren: 06.06.1999
Größe: 1,95 m
Gewicht: 89 kg
Im Verein seit: 2024



Youssef Aryn

Nummer: 17
Position: Angriff
Geboren: 21.08.2003
Größe: 1,72 m
Gewicht: 68 kg
Im Verein seit: 2023



Sidi Sané

Nummer: 24
Position: Angriff
Geboren: 21.04.2003
Größe: 1,92 m
Gewicht: 82 kg
Im Verein seit: 2023



Christian Conteh

Nummer: 32
Position: Angriff
Geboren: 27.08.1999
Größe: 1,82 m
Gewicht: 73 kg
Im Verein seit: 2024



Johan Gomez

Nummer: 44
Position: Angriff
Geboren: 23.07.2001
Größe: 1,78 m
Gewicht: 75 kg
Im Verein seit: 2023



Daniel Scherning
Cheftrainer



Marc Pfitzner
Co-Trainer



Marcel Goslar
Co-Trainer Videoanalyse



Milenko Gilic
Torwartrainer



Jasmin Fejzic
Torwartrainer

E&V – Die Top Adresse in Wolfenbüttel

ENDLICH LUST AUF DEN SOMMER!

ENTSPANNT, luftig, lässig, mit viel Frische und großer Lust auf Farbe präsentiert sich die Männermode für den Sommer.



SPORTIV der Leder Blouson für den Übergang. Das Hemd als Hauptdarsteller für Sportivität. Leinen und Baumwolle in Madras, oder schönen Streifen-Dessins und in schlanken Silhouetten.



Business. City. Travel. Sport.
Mode für den Mann.

Direkt am Kornmarkt
Kommißstraße 11 - Wolfenbüttel
Telefon (05331) 10 77
www.erdrbrink-vehmeyer.de

E & V
ERDRBRINK & VEHMEYER
SEIT 1910

Eintracht Braunschweig hat sich auf Ermin Bicakcic als Kapitän festgelegt

Die Verpflichtung von (Eisen-)Ermin Bicakcic ist mit dem Erreichen des Klassenerhaltes in der letzten Saison schon jetzt eine kleine Erfolgsgeschichte. Der Bosnier, der nach seinem langjährigen Engagement bei der TSG 1899 Hoffenheim wohlüberlegt eine neue sportliche Herausforderung als Führungsspieler suchte, hat seine Verbindungen zu der Eintracht nicht abreißen lassen und identifiziert sich zu 100 Prozent mit dem Club, bei dem er einst zum Bundesligaspieler gereift ist. Schon kurz nach seiner Ankunft im Herbst der letzten Saison hat er in der Abwehrdreierkette der Blau-Gelben eine Führungsrolle übernommen und zudem noch wichtige Treffer erzielt. Erinnerung sei an seinen ersten Treffer zum wichtigen 3:2-Sieg gegen den VfL Osnabrück in der Schlussphase der Partie, die letztlich die Aufholjagd der Eintracht einläutete.

Jetzt also der nächste Schritt in der Repräsentation seines Teams nach innen und außen, der von den Eintracht-Verantwortlichen rund um BTSV-Cheftrainer Daniel Scherning auch mit der veränderten Kapitänsregelung begründet wird. Zukünftig darf nur noch der Mannschaftsführer auf dem Spielfeld in Kommunikation mit dem

Schiedsrichter treten. Eine Regelung, die sich während der Europameisterschaft bewährt hatte. Als Stellvertreter sind Neuzugang Sven Köhler und Jannis Nikolaou vorgesehen. Den Fünfer-Mannschaftsrat komplettieren Robin Krauß und Fabio Kaufmann, der sich so aus dem Mannschaftskreis herausgebildet hatte.

Die Entscheidung in der Kapitänfrage oblag dem Trainerteam. Bicakcic, der nach seinen starken Leistungen bei der Eintracht auch wieder in die bosnische Nationalelf berufen wurde, nimmt diese Rolle gerne an: „Bereits bei meiner Vertragsverlängerung habe ich klargestellt, dass ich auch in der anstehenden Saison weiter Verantwortung übernehmen möchte. Die Eintracht künftig als Kapitän anzuführen, ist für mich ein absolutes Privileg und erfüllt mich mit großem Stolz. An dieser Stelle möchte ich mich beim Trainerteam und meinen Mitspielern für das Vertrauen bedanken. Wie ich in der Vergangenheit schon gesagt habe, ist es bei uns keine One-Man-Show.

Die Qualität, um Spiele zu gewinnen, haben wir. Das große Ganze schaffen wir aber nur im Kollektiv und durch extremen Zusammenhalt. Jeder Einzelne ist in der Ver-



Ermin Bicakcic ist neuer Kapitän bei Eintracht Braunschweig. Hier in der vergangenen Saison im Duell während des Spiel gegen Kaiserslautern. Foto: IMAGO/Taeger

antwortung, sein Maximum für den Erfolg der Mannschaft und des Vereins einzubringen. Wer mich kennt, der weiß, dass ich mit Leidenschaft

und Hingabe vorangehen werde“, freut sich der aktuelle bosnische Nationalspieler auf die anstehenden Aufgaben.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN WOLFENBÜTTEL



Geschäftsstelleninhaberin Dagmar Boecker-Gallert (Mitte) und Ihr freundliches Team

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung? Ob Sie mieten oder kaufen möchten - das Team aus Wolfenbüttel unterstützt Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche **Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

T.: 05331 - 90 61 780
wolfenbuettel@von-poll.com

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Wolfenbüttel | Lange Herzogstraße 32 | 38300 Wolfenbüttel

Bowling Base



- 10 Bowling-Spielbahnen
- Restaurant
- Poolbilliard
- Snooker
- Steal Dart
- Karaoke
- Live-Musik
- u.v.m.

∴ Mehr als nur Bowling



Zum Saisonauftakt gegen die Knappen

Topspiel am Samstagabend in der Arena auf Schalke

Nach zwei Niederlagen in Folge zum Saisonauftakt der letzten Saison konnte die Braunschweiger Eintracht am 3. Spieltag gegen den Bundesligaaufsteiger Schalke 04 den ersten Sieg einfahren und wählte sich auf einem guten Weg, eine Saison in ruhigerem Fahrwasser bestreiten zu können. Dass es nach dem 1:0-Erfolg durch einen Treffer von Kaufmann in der 21. Minute bis zum 13. Spieltag nach Korrekturen bei der Aufstellung und auf dem Cheftrainerposten dauern würde, bis der nächste Dreier von den Löwen eingetütet werden konnte, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Aber auch in Gelsenkirchen hatte man sich einen anderen Saisonverlauf vorgestellt. Anstatt den Abstieg als Betriebsunfall umgehend zu korrigieren, konnten die Schalcker wie auch die Eintracht erst kurz vor dem Saisonende mit ihrem Anhang den Klassenerhalt in der 2. Liga feiern, den Absturz in Liga drei verhindern. Vor allem der wieder gewonnenen Heimstärke verdankt der S04 die weitere Ligazugehörigkeit, denn in der Auswärtstabelle waren die Schalcker noch hinter der Eintracht positioniert.

Auch in dieser Saison setzen die Knappen auf die blau-weiße Wand bei den Heimspielen in der 62.271 fassenden Veltins-Arena auf Schalke. Von den 40.000 Dauerkartenbesitzern, die ihr Saisonticket im Abonnement besitzen, haben nur wenige von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht. Mit einem Rundumschlag wurde nicht nur der Kader von Cheftrainer Karel Geraerts auf vielen Positionen verändert, auch Vereinsikonen wie Gerald Asamoah und der zuletzt als Co-Trainer fungierende Mike Büskens sowie Torwarttrainer Simon Henzler mussten den Verein verlassen. „Um unsere langfristigen Ziele, insbesondere die Rückkehr in die Bundesliga, zu erreichen, brauchen wir tiefgreifende Veränderungen“, lässt sich der Vorstandsvorsitzende Matthias Tillmann zitieren. Als neuen starken Mann hinter dem Trainerteam präsentierten die Schalcker Ben Manga als Direktor für die Kaderplanung, das Scouting sowie die Nachwuchsabteilung. Allein sechs Spieler aus der eigenen Knappenschmiede wurden für die neue Saison mit einem Profivertrag ausgestattet, zudem konnten sechs Akteure darunter Eintrachts Stammspieler Hoffmann und Anton Donkor ablösefrei nach Gelsenkirchen gelockt werden. Der vereinslose bundesligaerfahrene Amin Younes hatte bereits in der Rückrunde mit dem Profikader trainiert, soll jetzt helfen den Zug wieder in Richtung 1. Liga fahren zu lassen. „Nun liegt es an mir, Leistung zu zeigen und das Vertrauen zu rechtfertigen!“ Lediglich für Stürmer Moussa Sylla (2,5 Millionen) vom FC Pau, Felipe Sánchez (800.000) und Verteidiger Gantenbein (300.000) haben die Schalcker Ablössummen bezahlt, konnten aber im

Gegenzug Transfererlöse von rund 13,5 Millionen Euro für Quédrago (zu RB Leipzig), Eigengewächs Keke Topp (Werder Bremen) und Torhüter Marius Müller (VfL Wolfsburg) generieren. Topstürmer Simon Terodde hat sein Karriereende bekannt gegeben, mit den Abgängen von Latza, Ouwejan, Idrizi und Cédric Brunner haben die Schalcker ihr Gehaltsbudget entlastet. Anstoß am Samstagabend, 3. August zur Primetime um 20.30 Uhr und Flutlicht-Atmosphäre, zudem überträgt das Spiel nicht nur der Bezahlsender Sky, sondern ist auch im Free-TV bei Sport1 bundesweit zu empfangen – einen stimmungsvolleren Saisonauftakt als in der ausverkauften Schalke Arena hätten sich die Fußballanhänger beider Vereine nicht wünschen können. 6.200 Karten stehen den Gästefans in Gelsenkirchen zur Verfügung – das Kontingent wird sicherlich von den Eintrachtfans voll ausgeschöpft werden. Ab diesem Abend sind die durchweg positiven Ergebnisse der Vorbereitungsspiele Makulatur. Schalke wie auch die Löwen wollen mit dem Anstoß den verkorksten Saisonauftakt der letzten Spielzeit vergessen machen. Der letzte Auswärtssieg auf Schalke gelang der Eintracht 1989 unter Trainer Uwe Reinders eindrucksvoll mit 5:1, die folgenden vier Pflichtspiele konnten die Schalcker für sich entscheiden. Ein Punktgewinn wäre für die Braunschweiger Löwen wünschenswert.

Adresse:

Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

Telefon: (0209) 36180

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Internet: www.schalke04.de

E-Mail: post@schalke04.de

Gegründet: 4. Mai 1904

Vorstand: Matthias Tillmann

Stadion: Veltins Arena

(62.271)

Trainer: Karel Geraerts



Die Mannschafts des FC Schalke 04 der Saison 2024/2025 – Hinten von links: Martin Wasinski, Marcin Kaminski, Peter Remmert, Kenan Karaman, Janik Bachmann, Sebastian Polter, Taylan Bulut, Bryan Lasmé, Felipe Sanchez, Emil Højlund; Mitte, von links: Paul Seguin, Tobias Mohr, Moussa Sylla, Torwart-Trainer Stephan Loboué, Co-Trainer Peter Balette, Chef-Trainer Karel Geraerts, Co-Trainer Tim Smolders, Co-Trainer Sidney Sam, Tomas Kalas, Aris Bayindir, Adrian Gantenbein; Vorne von links: Henning Matriciani, Ron Schallenberg, Amin Younes, Max Gröger, Vitalie Becker, Michael Langer, Ron-Thorben Hoffmann, Justin Heekeren, Luca Podlech, Mehmet Can Aydin, Anton Donkor, Leo Greiml, Derry John Murkin, Niklas Barthel. Foto: Schalke04

Tor	Ron-Thorben Hoffmann (1) 4.4.1999
	Justin Heekeren (28) 27.11.2000
	Michael Langer (34) 6.1.1985
	Luca Podlech (32) 23.3.2005
Abwehr	Mehmet Aydin (22) 9.2.2002
	Niklas Barthel (36) 15.2.2005
	Timo Baumgartl 4.3.1996
	Vitalie Becker (33) 3.3.2005
	Tyran Bulut (31) 19.1.2006
	Ibrahima Cissé (22) 15.2.2001
	Anton-Leander Donkor (30) 11.11.1997
	Adrian Gantenbein (17) 18.4.2001
	Leo Greiml (3) 3.7.2001
	Tomas Kalas (26) 15.5.1993
	Marcin Kaminski (35) 15.1.1992
	Henning Matriciani (41) 15.1.1992
	Derry Murkin (5) 27.7.1999
	Felipe Sanchez (2) 7.4.2004
	Martin Wasinski (21) 7.4.2004
Mittelfeld	Janik Bachmann (14) 6.5.1996
	Aris Bayindir (20) 21.12.2006
	Dominick Drexler 26.5.1990
	Max Gröger (37) 24.5.1990
	Tobias Mohr (29) 24.8.1995
	Tristan Osmani (38) 30.3.2005
	Ron Schallenberg (6) 6.10.1998
	Paul Seguin (7) 29.3.1995
	Lino Tempelmann 2.2.1999
	Amin Younes (8) 6.8.1993
Angriff	Emil Højlund (15) 4.1.2005
	Kenan Karaman (19) 5.3.1994
	Bryan Lasmé (11) 14.11.1998
	Sebastian Polter (40) 1.4.1991
	Peter Remmert (39) 9.7.2005
	Moussa Sylla (9) 25.11.1999



KANADA BAU
GRUPPE

ERFAHRUNG
WERTSCHÖPFUNG
IMMOBILIEN

www.kanada-bau.de



Erstes Heimspiel gegen den 1. FC Magdeburg

Eine Partie unter Freunden

Wie schon in der letzten Saison treffen am 2. Spieltag Eintracht Braunschweig und der 1. FC Magdeburg aufeinander. Beide Vereine schafften im Sommer 2022 gemeinsam die Rückkehr in die zweite Liga, der FCM souverän als Drittligameister mit 78 Punkten, die Eintracht knapp vor dem 1. FC Kaiserslautern als Tabellenzweiter mit 64 Zählern. Doch während man in Braunschweig zwei Mal in Folge erst zum Saisonfinale den Klassenerhalt feiern konnte, dabei 2023 gar die Schützenhilfe aus der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts benötigte, kann man an der Elbe auf zwei fast sorgenfreie Spielzeiten zurückblicken. Selbst als die Magdeburger im Aufstiegsjahr zwischenzeitlich auf einen Abstiegsplatz abrutschten, hielten die Verantwortlichen an ihrem Aufstiegstrainer Christian Titz fest, der im Februar 2021 den damals abstiegsbedrohten Drittligisten übernommen hatte. Auch für die dritte Zweitligasaison in Folge wird Titz als Chef an der Seitenlinie fungieren, ist nach Horst Steffen, der seit 2018 die Geschicke des SV Elversberg leitet, der dienstälteste Coach in der 2. Liga.

Acht Spieler haben den 1. FC Magdeburg zum Saisonende verlassen, darunter die Stammkräfte

Daniel Elfadli (zum Hamburger SV) und Amara Condé nach Heerenveen, die beide trotz laufender Verträge wechselten. Stürmer Luca Schuler wird künftig für Hertha BSC auflaufen. Mit Ahmet Arslan konnte noch keine Übereinkunft über einen Wechsel erzielt werden. „Es gibt Situationen, in denen sich Spieler auf dem Markt anders bewegen wollen. Wir brauchen Planungssicherheit und Entscheidungsgewalt. Deshalb ist die Situation zwischen uns und Leon so entstanden“ erklärte Trainer Titz Abgang von Leon Bell. Der 27-jährige Linksverteidiger hatte fünf Jahre lang das FCM-Trikot getragen, aber ein Angebot zur Vertragsverlängerung ausgeschlagen und statt dessen bei der Braunschweiger Eintracht unterschrieben. Neun neue Spieler sind bisher zum 1. FC Magdeburg gewechselt, dabei legte Trainer Titz wert auf eine gute Mischung an erfahrenen Spielern und erfolgshungrigen Talenten. Mit Matijn Kaars wurde ein treffsicherer Mittelstürmer verpflichtet, der beim niederländischen Zweitligisten Helmond Sport in 38 Partien 21 Tore erzielen konnte und sich jetzt an der Elbe beweisen will. Trainer Titz sieht in dem Nachbarschaftsduell in Braunschweig

kein normales Zweitligaspiel. „Braunschweig ist für die meisten etwas mehr!“ Eine offizielle Fanfreundschaft existiert aber zwischen den Anhängern der beiden Vereine nicht. „Ich würde insgesamt von einem freundschaftlichen Verhältnis sprechen. Es gibt einzelne Freundschaften zwischen Fanklubs, dazu sehr viele Einzelfreundschaften“, beschreibt es FCM-Fanbeauftragte Ralf Dobberitz. Das hänge auch damit zusammen, dass viele Anhänger der nur etwa 90 km entfernten Städte Arbeitskollegen seien: „Diese Sympathien haben sich so langsam entwickelt.“ Zudem unterstützten Braunschweigs Fußballfans mit finanzieller Hilfe und Manpower die Magdeburger bei den Hochwasserkatastrophen 2002 und 2013, auch die Eintracht trat zu einem Benefizspiel in Magdeburg an. Und so wird am Sonntag, 11. August ab 13.30 Uhr ein ausverkauftes Eintracht Stadion für einen stimmungsvollen Heimauftritt in die Saison 2024/25 der Löwen sorgen. In der abgelaufenen Spielzeit konnten die Blau-Gelben gegen Magdeburg ihr Heimspiel mit 1:0 gewinnen, Ermin Bicakcic hatte bereits nach 16 Spielminuten die Eintracht mit einem Abstaubertor auf die Siegerstraße geschossen.

Adresse:
Friedrich-Ebert-Straße 62
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 99 02 90
Fax: (0391) 99 02 999
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Internet: 1.fc-magdeburg.de
eMail:
info@fc-magdeburg.de
Gegründet: 22. Dezember 1965
Präsident:
Dr. Jörg Biastoch
Aufsichtsratsvorsitzender:
Matthias Niedung
Stadion:
MDCC-Arena
(30.098 Plätze)
Cheftrainer:
Christian Titz



Hintere Reihe (v. l.): Oliver Poranzke (Mannschaftsarzt), Kevin Waliczek (Spielanalyst), Eldin Dzogovic, Marcus Mathisen, Emir Kuhinja, Andi Hoti, Jean Hugonet, Falko Michel, Daniel Heber, Pierre Nadjombe, Matthias Tischer (Torwarttrainer), Jannik Kirchenkamp (Athletik- und Rehatrainer); **Mittlere Reihe (v. l.):** Otmar Schork (Geschäftsführer Sport), Dr. Christian Stärke (Mannschaftsarzt, Kooperation Klinik Vogelsang), Marcel Möller (Physiotherapeut), Cedric D'Antonio (Physiotherapeut), Abu-Bekir Ömer El-Zein, Matijn Kaars, Robert Leipertz, Tobias Müller, Tarek Chahed, Philipp Hercher, Connor Krempicki, Silvio Bankert (Co-Trainer), André Kilian (Co-Trainer), Christian Titz (Cheftrainer), Andreas Schumacher (Co-Trainer), Heiko Horner (Zeugwart/Mannschaftsleiter); **Vordere Reihe (v. l.):** Marc-André Jürgen, Baris Atik, Lubambo Musonda, Herbert Bockhorn, Xavier Amaechi, Robert Kampa, Dominik Reimann, Noah Kruth, Alexander Nollenberger, Mo El Hankouri, Silas Gnaka, Bryan Teixeira, Tatsuya Ito; **Es fehlen:** Jason Ceka, Dr. Jan Philipp Schüttrumpf, Dr. Patrick Klein, Dr. Mathias Neumann, Ahmet Arslan, Livan Burcu, Aleksa Marusic

Foto: 1. FC Magdeburg

Tor	Noah Kruth (30) 24.6.2003
	Robert Kampa (40) 13.2.2005
	Dominik Reimann (1) 18.06.1997
Abwehr	Herbert Bockhorn (7) 31.1.1995
	Eldin Dzogovic (4) 8.6.2003
	Silas Gnaka (25) 18.12.1998
	Daniel Heber (15) 24.7.1994
	Andi Hoti (3) 2.3.2003
	Jean Hugonet (24) 24.11.1999
	Marcus Mathisen (16) 27.2.1996
	Tobias Müller (5) 8.7.1994
	Lubambo Musonda (19) 1.3.1995
	Jamie Lawrence (5) 10.11.2002
	Pierre Nadjombe (22) 10.5.2003
Mittelfeld	Ahmet Arslan 30.3.1994
	Tarek Chahed (34) 23.6.1996
	Mohammed El Hankouri (11) 1.7.1997
	Abu-Bekir Al-Zein (14) 18.2.2003
	Philipp Hercher (27) 21.3.1996
	Stefan Korsch (35) 22.1.1999
	Connor Krempicki (13) 14.9.1994
	Robert Leipertz (31) 1.2.1993
	Falko Michel (21) 14.1.2001
	Alexander Nollenberger (17) 4.6.1997
Angriff	Xavier Amaechi (20) 5.1.2001
	Baris Atik (23) 9.1.1995
	Jason Ceka (10) 10.11.1999
	Tatsuya Ito (37) 26.06.1997
	Matijn Kaars (9) 6.3.1999
	Emir Kuhinja (18) 19.4.2002
	Bryan Teixeira (8) 1.9.2000



Dachdeckerei-Meisterbetrieb

Qualität, die auf Ihrem Dach bleibt

Bei uns erhalten Sie Dachlösungen von höchster Qualität, die sich durch Langlebigkeit und Beständigkeit auszeichnen – so schützen wir Ihr Zuhause zuverlässig und dauerhaft.

Unsere Leistungen



Flachdachabdichtung



Wohnraumdachfenster



Balkone & Terrassen



Steildacheindeckung



Schornsteine



Fasadengestaltung



Bauklempnerei



Reparaturen

Als Dachdeckerei bieten wir nicht nur Standardleistungen wie Dachreparaturen und Neueindeckungen an, sondern auch eine Vielzahl an Sonderleistungen. Unser erfahrenes Team steht Ihnen bei allen Fragen rund um Ihr Dach gerne zur Seite und findet für Sie die passenden Lösungen.



Thomas Hinz

☎ 0171 - 7799711

**Wir sind
für Sie da!**



Viktor Hinz

☎ 0160 - 4022966

Mühlenstieg 15 · 38312 Börßum
Mail: kontakt@dachdeckerei-hinz.de
www.dachdeckerei-hinz.de



Noch nie gelang ein Auswärtssieg in Müngersdorf

Eintrachtspieler können Geschichte schreiben

Wenn die Braunschweiger Eintracht am letzten Augustwochenende zum Auswärtsspiel nach Köln reist, können die Spieler Geschichte schreiben, denn noch nie gelang den Blau-Gelben ein Auswärtssieg im Müngersdorfer Stadion. 27 Spiele in Liga und Pokal haben die Löwen beim 1. FC Köln bestritten und konnten lediglich drei Mal nach einem Remis die Heimreise antreten. Oft konnte die Eintracht die Spiele offen gestalten, musste sich aber am Ende doch geschlagen geben. Allerdings gab es auch bittere Niederlagen wie 1977 (0:6) und 1979 gar beim 0:8, als Mittelstürmer Dieter Müller nach Belieben einschließen konnte und allein vier Treffer erzielte. Selbst im Meisterjahr unter Trainer Helmuth Johannsen verlor das Eintrachtteam in Köln mit 0:1. Auch das Torverhältnis der Auftritte der Eintracht in Köln spricht mit 78:21 eindeutig für die Geißbockelf. Gegen keinen anderen Gegner hat eine solche Horrobilanz Bestand. Mut macht zumindest der letzte Auftritt der Löwen in Köln im Dezember 2012, als Ermin Bicakcic in der letzten Spielminute mit seinem Treffer zum 2:2 zumindest einen Punkt bei den Kölnern sicherte. Clemens und Ujah, damals noch in Kölner Diensten, hatten zuvor die 1:0-Pausenführung der Löwen durch Kumbela gedreht.

Nach dem emotionalen Bundesli-

gaabstieg zum Saisonende strebt der 1. FC Köln den sofortigen Wiederaufstieg an, hat dabei allerdings die mahnenden Beispiele Hamburger SV und Schalke 04 vor Augen. Schalke wäre in der abgelaufenen Spielzeit fast in die dritte Liga durchgereicht worden, der HSV unternimmt in dieser Spielzeit bereits den siebten Anlauf, in das Fußball-Oberhaus zurückzukehren. Gerhard Struber löste für die kommende Spielzeit den am Ende doch glücklosen Timo Schultz auf dem Cheftrainerposten ab. Allerdings hat auch er mit der von der FIFA verhängten und der Chefgerichtsbarkeit CAS bestätigten Transfer Sperre zu kämpfen, die den Kölnern nur wenig Spielraum bei der Spielerverpflichtung lässt. Ein Großteil des Abstiegskaders hat dem 1. FC Köln die Treue gehalten, von den Stammspielern haben sich lediglich Linksaußen Justin Diehl und Verteidiger Jeff Chabot (beide zum VfB Stuttgart) sowie Stürmer Davie Selke zum Hamburger SV umorientiert. Selke trifft in Hamburg auf seinen Ex-Köln-Trainer und Förderer Steffen Baumgart. Von den ausgeliehenen Spielern erhielten Rasmus Carstensen (GRC Genk) und Luca Waldschmidt (VfL Wolfsburg) nach dem Leih-Ende zum 30. Juni feste Verträge von den Kölnern. Der Österreicher Struber setzt wie Steffen Baumgart (52/jetzt HSV) voll auf Attacke, will früh stören, dem Gegner

wenig Zeit und Raum lassen, zudem dominant spielen und viele Tore erzielen. Seine taktische Ausrichtung ist allein deshalb deutlich aggressiver und offensiver, als es zuletzt der Fall war beim FC. „Ich glaube schon, dass man Chancen auf den Aufstieg hat – dass man eine Mannschaft hat, die um den Wiederaufstieg kämpfen kann. Wenn man als 1. FC Köln absteigt, muss man immer das Ziel haben, sofort wieder aufzusteigen!“ Das Kölner Urgestein Lukas Podolski glaubt wie der Kölner Anhang an die schnelle Rückkehr in die Bundesliga. Auf 25.500 Dauerkarten ist der saisonale Verkauf seit Jahren gedeckelt. Pro Jahr hat der 1. FC Köln maximal eine zweistellige Anzahl an Kündigungen für Dauerkarten. So stellt der Verein sicher, dass darüber hinaus noch eine ausreichend große Anzahl an Menschen die Möglichkeit hat, den FC zu sehen, zudem kann der Verein die Tageskarten zu einem höheren Preis verkaufen. Abzüglich des Gästekontingents gehen etwa 20.000 Tickets in den freien Verkauf, wo Mitglieder 20+ zunächst ein Vorkaufsrecht haben. Nur wenn die Eintrachtspieler den Karnevalshit „Denn wenn et Trömmelche jeht“ am Spieltag nicht zu hören bekommen und ihnen kein dreifaches „Kölle Alaaf“ im Rheinenergiestadion entgegen schallt, war die Reise an den Rhein für die Löwen erfolgreich.

Adresse:
Franz-Kremer-Allee 1-3
50937 Köln
Tel.: (0221) 71616300
Vereinsfarben: Rot-weiß
Internet:
<https://fc.de>
eMail:
service@fc-koeln.de
Gegründet: 13. Februar 1948
Geschäftsführer:
Dr. Christian Keller, Markus Rejek, Philipp Türoff
Präsident:
Dr. Werner Wolf
Stadion: Rheinenergiestadion (50.000 Plätze)
Trainer:
Gerhard Struber



Die Mannschaft des 1. FC Köln für die Saison 2024-25 in der 2. Bundesliga – Hintere Reihe v. l.: Niko Romm (Neuroathletiktrainer, extern), Michael Liebetrut (Busfahrer), Frank Almstedt (Zeugwart), Kreso Ban (Zeugwart), Marius Laux (Teammanager), Julian Pauli, Nikola Soldo, Dominique Heintz, Luca Kilian, Damion Downs, Steffen Tigges, Elias Bakatukanda, Florian Dietz, Tim Lemperle, Jaka Cuber Potocnik, Christian Osebold (Leiter Physiotherapie), Marvin Kreuzwieser (Physiotherapeut), Daniel Schütz (Physiotherapeut), Matti Forkel (Osteopathie, extern), Dr. Bettina Kuper (Mannschaftsärztin); Mittlere Reihe v. l.: FC-Cheftrainer Gerhard Struber, Co-Trainer Bernd Eibler, Co-Trainer Thomas Hickersberger, Torwarttrainer Peter Greiber, Hannes Dold (Co-Trainer Analyse), Timo Hübers, Rasmus Carstensen, Eric Martel, Leart Pacarada, Mark Uth, Marvin Obuz, Denis Huseinbasic, Dejan Ljubicic, Mathias Olesen, Max Weuthen (Athletiktrainer), Tillmann Bockhorst (Athletiktrainer), Leif Frach (Athletiktrainer), Denis Huckestein (Spieleranalyst), Dr. Paul Klein (Mannschaftsarzt), Dr. Peter Schäferhoff (Mannschaftsarzt); Untere Reihe v. l.: Linton Maina, Florian Kainz, Sargis Adamyan, Luca Waldschmidt, Jan Thielmann, Matthias Köbbing, Marvin Schwäbe, Jonas Urbig, Philipp Pentke, Jonas Nickisch, Max Finkgräfe, Jacob Christensen, Meiko Wäschenbach, Maxi Schmid und Fayssal Harchaoui

Tor	Matthias Köbbing (44) 28.5.1997
	Jonas Nickisch (12) 21.5.2004
	Philipp Pentke (20) 1.5.1985
	Marvin Schwäbe (1) 25.4.1995
	Jonas Urbig (40) 8.8.2003
Abwehr	Elias Bakatukanda (38) 13.4.2004
	Rasmus Carstensen (18) 10.11.2000
	Max Finkgräfe (35) 27.3.2004
	Dominique Heintz (3) 15.3.1993
	Timo Hübers (4) 20.7.1996
	Luca Kilian (15) 1.9.1999
	Leart Pacarada (17) 8.10.1994
	Nikola Soldo (5) 25.1.2001
Mittelfeld	Jacob Christensen (22) 25.6.2001
	Denis Huseinbasic (8) 3.7.2001
	Florian Kainz (11) 24.10.1992
	Dejan Ljubicic (7) 8.10.1997
	Linton Maina (37) 23.6.1999
	Eric Martel (6) 29.4.2002
	Marvin Obuz (16) 25.1.2002
	Mathias Olesen (47) 21.3.2001
	Jan Thielmann (26.5.2002)
Angriff	Sargis Adamyan (23) 23.5.1993
	Florian Dietz (33) 3.8.1998
	Damion Downs (42) 6.7.2004
	Tom Lemperle (19) 5.2.2002
	Maximilian Schmid (39) 5.3.2003
	Steffen Tigges (21) 31.7.1998
	Mark Uth (13) 24.8.1991
	Luca Waldschmidt (9) 19.5.1996

Wir lieben Lebensmittel.

*Wir wünschen Eintracht Braunschweig
für die Saison 2024/25
in der 2. Bundesliga viel Erfolg und
den Fans viel Spaß.*



Am Rehmanager 2 · 38304 Wolfenbüttel · Tel. 05331 95540



Hauptstraße 143 a · 38312 Börßum · Tel. 05334 9585726

KSC ist mehr als ein Geheimfavorit

Nach Platz 5 will man mit vielen Talenten oben angreifen

„Für den KSC ist es das beste Jahr, seit wir als Trainerteam hier sind“, Christian Eichner, der im Februar 2020 den Posten des Cheftrainers in Karlsruhe übernommen hatte, konnte am Saisonende ein positives Fazit ziehen. 34 Punkte hatte die Mannschaft des 41-Jährigen in der Rückrunde erobert, nur zwei Zähler weniger als Aufsteiger St. Pauli. Daher haderte man im Badener Land damit, in der Hinrunde zu Viel liegen gelassen zu haben, um ganz oben hätte angreifen können. Nach Horst Steffen, der in Elversberg seit 2018 an der Linie steht, und Münsters Aufstiegstrainer Sascha Hildmann, seit Januar 2020 im Amt, ist Eichner der dienstälteste Trainer der 2. Liga. Noch stocken die Gespräche über eine Verlängerung seines Arbeitspapiers über das Vertragsende von Juni 2025 hinaus, denn Eichner wurde auch von anderen Vereinen umworben. Beim KSC soll nach Alois Schwartz (2017 bis 2020) wieder Konstanz auf der Trainerposition einkehren, denn zuvor erlebten nur wenige Verantwortliche eine komplette Spielzeit auf dem Trainerstuhl. Nach der fast 12-jährigen Amtszeit von Winfried Schäfer wurden Trainer wie Jörg Berger, Joachim Löw oder auch Mirko Slomka nach kurzer Zeit von

ihren Aufgaben wieder entbunden. Der Umbau des Karlsruher Wildparkstadions zur reinen Fußballarena genügt inzwischen den heutigen Ansprüchen des Erstligafußballs, jetzt liegt es an der Mannschaft dafür zu sorgen, dass der VfB Stuttgart im Kampf um Bundesligapunkte zum Derby in die Spielstätte zurückkehrt. Allerdings haben wichtige Spieler der abgelaufenen Saison den KSC verlassen. Daniel Brosinski, Jerome Gondorf und Lars Stindl haben ihre Karriere beendet. Linksverteidiger Philip Heise kehrt zurück zu Dynamo Dresden, wo er bereits von 2017 bis 2019 spielte, Rechtsverteidiger Marco Thiede hat beim KSC keinen neuen Vertrag unterschrieben. Zudem stehen mit Paul Nebel und Torjäger Matanovic (14 Treffer, 7 Vorlagen) weitere Stammspieler nicht mehr zur Verfügung. „Wir verlieren wieder eine ganze Achse im Zentrum“, so Trainer Christian Eichner bei SWR Sport, „da ist extrem viel verloren gegangen“. Sein Ziel ist es aber weiterhin „...irgendwann einmal um halb vier zu spielen.“ Zehn neue Spieler hat der KSC für die neue Saison verpflichtet, dazu unterschrieben die beiden Mittelfeld-Talente Sihlaroglu und Mateo Kritzer, beide 18

Jahre alt und aus der eigenen U19, ihren ersten Profivertrag. Außer dem 26-jährigen Robin Heußner, der von Absteiger Wehen Wiesbaden ins Badener Land gewechselt ist und dem 35-jährigen Torwart-Oldie Robin Himmelmann ist keiner der Kader-Neuzugänge älter als 21 Jahre alt. Heußner gilt als kampf- und laufstark, hat alle 37 Pflichtspiele in der letzten Saison für den SVWW absolviert. Der Mittelfeldstrategie hat die meisten Spielminuten aller eingesetzten Profis in der 2. Liga aufzuweisen. Torhüter Himmelmann kann auf 191 Zweitligaeinsätze für den FC St. Pauli, Holstein Kiel und zuletzt beim 1. FC Kaiserslautern verweisen. Er mit seiner Erfahrung soll helfen, das 20-jährige Torwart-Talent Max Weiß als neue Nummer eins aufzubauen. Wie schon gegen Magdeburg wird auch das zweite Heimspiel der Eintracht sonntags ausgetragen. Der Anstoß im Eintracht Stadion am 1. September erfolgt um 13.30 Uhr. Nach dieser Partie pausiert der Ligafußball, denn am 7. September (gegen Ungarn) und am 10. September in den Niederlanden finden Länderspiele der Nationalmannschaft im Rahmen der Nations League statt.

Adresse:
Adenauerring 17
76131 Karlsruhe
Tel.: (0721) 9643450
Fax: (0721) 9643469
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Internet:
www.ksc.de
eMail:
info@ksc.de
Gegründet: 6. Juni 1894
Geschäftsführer:
Michael Becker
Aufsichtsrat:
Wolfgang Grenke
Stadion: BBBANK Wildpark
(26.000 Plätze)
Trainer:
Christian Eichner



Hinterer Reihe von links: Sirius Motekalleemi (Co-Trainer), Markus Miller (Torwarttrainer), Florian Böckler (Athletiktrainer), Christoph Kobald, Nicolai Rapp, Robin Bormuth, Marcel Franke, Fabian Schleusener, Marcel Beifuß, Budu Zivivadze, Andrin Hunziker, Torsten Merkel (Zeugwart), Sebastian Saglimbeni (Spielanalyst), Burkhard Reich (Teammanager); mittlere Reihe von links: Willi Wildpark, Sebastian Freis (Bereichsleiter Profis), Christian Eichner (Cheftrainer), Zlatan Bajramovic (Co-Trainer), Efe-Kaan Sihlaroglu, Lasse Günther, Stefano Marino, David Herold, Bambasé Conté, Dzenis Burnic, Leon Jensen, Ali-Eren Ersungur, Benedikt Bauer, Yannick Romswinkel (Sportpsychologe), Dr. Marcus Schweizer (Mannschaftsarzt), Wendelin Wäcker (Rehatrainer); vordere Reihe von links: Sarah Saliba (Teammanagerin), Matteo Poppert (Physiotherapeut), Anja Bergheim (Physiotherapeutin), Noah Rupp, Robin Heußner, Robin Himmelmann, Max Weiß, Aki Koch, Marvin Wanitzek, Sebastian Jung, Marius Emnet (Physiotherapeut), Kevin Benz (Physiotherapeut), Cafer Aydoğan (Zeugwart)

Foto: GES/Marvin Ibo Güngör

Tor	Robin Himmelmann (33) 5.12.1989
	Aki Koch (18) 18.3.2004
	Max Weiß (1) 15.6.2004
Abwehr	Benedict Bauer (26) 17.8.2003
	Marcel Beifuß (4) 27.10.2002
	Robin Bormuth (32) 19.9.1995
	Marcel Franke (28) 5.4.1993
	Lasse Günther (29) 21.3.2003
	David Herold (20) 20.2.2003
	Sebastian Jung (2) 22.6.1990
	Christoph Kobald (22) 18.8.1997
Mittelfeld	Louey Ben Farhat (19) 19.7.2006
	Dzenis Burnic (15) 22.5.1998
	Bambasé Conte (31) 7.7.2003
	Ali Eren Ersungur (27) 22.11.2005
	Robin Heußner (5) 23.5.1998
	Leon Jensen (6) 19.5.1997
	Mateo Kritzer (34) 7.3.2006
	Eren Öztürk (30) 29.6.2004
	Nicolai Rapp (17) 13.12.1996
	Noah Rupp (17) 13.8.2003
	Efe-Kaan Sihlaroglu (39) 8.7.2005
	Marvin Wanitzek (10) 7.5.1993
Angriff	Andrin Hunziker (9) 21.2.2003
	Stefano Marino (27) 12.3.2004
	Fabian Schleusener (24) 24.10.1991
	Budu Zivivadze (19) 10.3.1994



HEIMATLIEBE

...geht durch den Magen!

Klingt nach Heimat, duftet und schmeckt nach Heimat: Niedersächsisches Rind, Harzer Rehragout, Ambergauer Strohschwein, Bad Harzburger Himbeerlimo, Backensholzer Biokäse...

Neu- oder wiederentdecken: gemeinsam genießen! Das ist Heimat. Alles Liebe!



Hotel am See
Gästehaus der Salzgitter AG

Herzlich willkommen!
2 E-Ladestationen
direkt vor der Tür.



Kampstr. 37-41 · 38226 Salzgitter
Tel. 05341 / 1890-0
www.hotelamsee.com

Eintracht reist zu Torsten Lieberknecht

Darmstadt nach Bundesliga-Intermezzo zurück in der 2. Liga

Auch das dritte Auswärtsspiel der Eintracht wird kein Zuckerschlecken, denn der Zweitligaspielplan führt die Eintracht nach Darmstadt. Seit 2021 ist Torsten Lieberknecht Cheftrainer bei den Lilien und wie schon bei der Eintracht zusammen mit Darius Scholtysik verantwortlich für die sportlichen Geschicke des Vereins Darmstadt 98. Bereits in seinem ersten Jahr bei den Hessen spielten die Darmstädter bis zum Schluss eine entscheidende Rolle im Aufstiegsrennen zur Bundesliga, mussten sich am Saisonende jedoch aufgrund der schlechteren Tordifferenz gegenüber dem HSV mit dem unliebsamen 4. Tabellenrang begnügen. Nur ein Jahr später gelang Lieberknecht mit seiner Mannschaft der große Wurf, punktgleich mit dem Zweitligameister 1. FC Heidenheim stieg Darmstadt 98 in die 1. Liga auf, nach dem Bundesligaaufstieg 2013 mit der Braunschweiger Eintracht, die er nach 28 Jahren in das Fußballoberhaus führte, der größte sportliche Erfolg des 50-Jährigen. Aber anders als mit den Löwen, die am Saisonfinale 2014 fünf Matchbälle zum Erreichen der Relegation vergaben, stand Darmstadt in der abgelaufenen Saison schon frühzeitig mit nur 17 Punkten als erster Absteiger fest. Eine Sieglos-Se-

rie von Oktober 2023 bis April 2024 sowie hohe Niederlagen gegen Bayern München (0:8) sowie gegen Augsburg und Hoffenheim (jeweils 0:6) zerschlugen die Hoffnung auf den Ligaverbleib. Trotzdem sprachen die Verantwortlichen der Hessen Torsten Lieberknecht auch für die kommende Zweitligasaison das Vertrauen aus.

Elf Spieler haben am Saisonende den Verein verlassen, darunter Stammspieler wie Christoph Klarer, der für 4,15 Millionen Euro auf die Insel zu Birmingham City wechselt, Linksaußen Mathias Honsak wird weiter in der Bundesliga auflaufen, er wird künftig für den 1. FC Heidenheim auf Torejagd gehen. Zudem kehren die ausgeliehenen Spieler Tom Starke (Union Berlin), Luca Pfeiffer (VfB Stuttgart), Julian Justinian (Hoffenheim), Bartol Franjic (Wolfsburg), Sebastian Polter (Schalke) und Gerrit Holtmann (VfL Bochum) zu ihren Vereinen zurück. Holtmann hat von 2014 bis 2016 für die Löwen gespielt und konnte vor seinem Wechsel zu Mainz 05 in 60 Spielen 15 Tore im blau-gelben Trikot erzielen. „Es war uns wichtig, dass wir bei den Spielern, die wir geholt haben, das Gefühl haben, dass sie für Darmstadt 98 brennen und es nicht einfach als nächste

Station sehen.“ Acht neue Spieler hat Torsten Lieberknecht für die neue Saison nach Hessen gelockt, dazu erhielt der von Kaiserslautern ausgeliehene Filip Stojkovic einen Vertrag bei Darmstadt. Mit über 13.000 verkauften Dauerkarten kann sich Darmstadt wieder auf tatkräftige Unterstützung von den Rängen freuen. „Die Leute, die ins Stadion kommen, sollen das Gefühl haben, dass sie sich mit den Jungs, die auf dem Platz stehen, identifizieren können. Dass die Jungs alles aus sich rausbauen und auch leiden für den Club“, so der Darmstädter Chefcoach, der das Trainingslager mit der Mannschaft in seiner pfälzischen Heimat verbrachte.

Auch gegen die Eintracht dürfte das kleine Stadion am Böllenfalltor, das nur 17.810 Zuschauern Platz bietet, ausverkauft sein. Nach einer Saison mit nur einem Heimsieg fiebert das Darmstädter Publikum einer erfolgreicherer Zeit entgegen. Erst zwei Mal konnten die Löwen mit einem Sieg im Gepäck die Heimreise nach Braunschweig antreten, der letzte Auswärtssieg (2:1) liegt allerdings schon über 35 Jahre zurück. Die Partie Darmstadt 98 gegen Eintracht Braunschweig wird nach der Länderspielpause am Samstag, 14. September ab 13 Uhr ausgetragen.

Adresse:
Nieder-Ramstädter Straße 170
64285 Darmstadt
Tel.: (06151) 2752-398
Fax: (06151) 2752-399
Vereinsfarben: Blau-weiß
Internet: sv98.de
eMail: info@sv98.de
Gegründet: 22.05.1898
Präsident:
Rüdiger Fritsch
Vizepräsidenten:
Volker Harr, Markus Pfitzner
Stadion: Merck-Stadion
Am Böllenfalltor
(17.810 Plätze)
Trainer:
Torsten Lieberknecht



Das Team für die Saison 2024/25

Foto: SV Darmstadt

Tor	Alexander Brunst (30) 07.07.1995
	Karol Niemczycki (22) 5.7.1999
	Marcel Schuhen (1) 13.01.1993
Abwehr	Matthias Bader (26) 17.06.1997
	Fabian Holland (32) 11.07.1990
	Christoph Klarer (14) 14.6.2000
	Sergio Lopez (2) 8.4.1999
	Matej Maglica (5) 25.9.1998
	Clemens Riedel (38) 19.07.2003
	Aleksandar Vukotic (20) 22.7.1995
	Christoph Zimmermann (4) 12.1.1993
Mittelfeld	Asaf Arania (49) 19.10.2005
	Klaus Gjasula (23) 14.12.1989
	Tobias Kempe (11) 27.06.1989
	Kai Klefisch (17) 3.12.1999
	Marvin Mehlem (6) 11.09.1997
	Andreas Müller (16) 20.7.2000
	Fabian Nürnberger (15) 28.7.1999
	Merveille Papela (21) 18.1.2001
	Paul Will (28) 1.3.1999
Angriff	Fraser Hornby (9) 13.9.1999
	Fynn Lakenmacher (19) 10.5.2000
	Luca Marseiler (8) 18.2.1997
	Filip Stojkovic (40) 4.1.2000
	Fabio Torsiello (42) 2.2.2005
	Oscar Vilhelmsson (29) 2.10.2003



Im Herbst und Winter schützt ein Carport Ihr Auto vor der Witterung.

Gern liefern und montieren wir auch Ihren Carport.

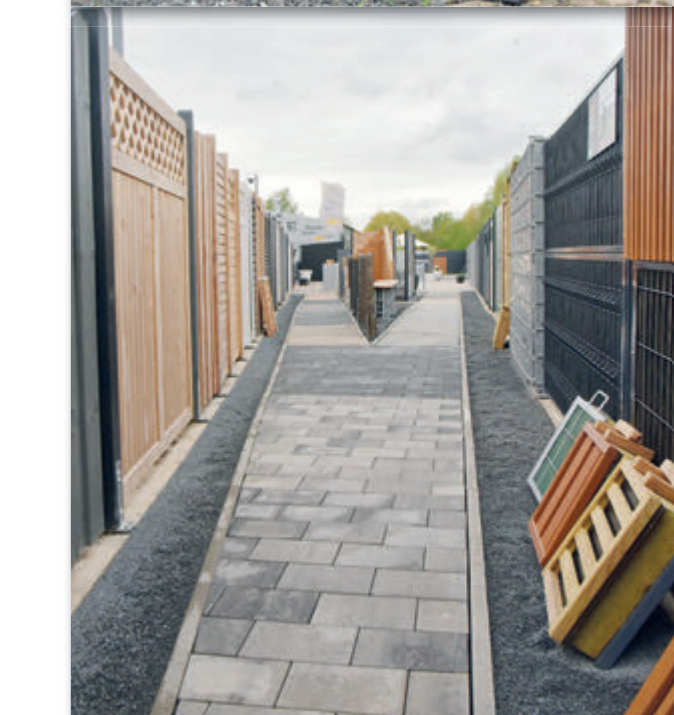


Hochwertige Gitterzäune, Schmiedezäune und vieles mehr

mit passenden Torsystemen, z. B. Schiebetore, Drehflügeltore – auf Wunsch auch mit elektrischem Antrieb



Unsere Traum-Terrassen für gehobene Lebensqualität – auf Wunsch mit integrierten Lichtspots.



Große Auswahl an pflegeleichten Zaunmodellen

- Holz-Zaun
- WPC*-Zaun
- Aluminium-Zaun
- Kunststoff-Zaun

* Wood Plastic Composite (Holz-Kunststoff-Verbundstoff)

Wir bauen Qualitäts-Zäune seit über 100 Jahren im Großraum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

Besuchen Sie unsere Outdoorausstellung

Vorlingskamp 8 | 38126 Braunschweig
Telefon 0531/2 88 99 60
www.tgm-braunschweig.de
info@tgm-braunschweig.de

24 Stunden – an 7 Tagen!!

Thein®

Umgeben von Qualität

ZÄUNE & TORE • SCHALLSCHUTZ • GARTENHÄUSER • TERRASSEN • CARPORTS • SICHTSCHUTZ

Angstgegner gastiert im Eintracht Stadion

Am sechsten Spieltag gegen die SpVgg Greuther Fürth

Wenn am Samstag, 21. September um 13 Uhr die Zweitligapartie gegen die Spielvereinigung Greuther Fürth angepfiffen wird, trifft die Eintracht auf einen wahren Angstgegner. Von 12 Auftritten im Eintracht Stadion konnten die Fürther sechs Partien gewinnen, blieben außerdem außer bei ihrem Pokalsieg 2010 (2:1) immer ohne Gegentor. Auch in der letzten Saison konnten die Bayern mit 1:0 in Braunschweig gewinnen, bremsten zunächst die gerade entfachte Euphorie nach dem ersten Sieg unter dem neuen Trainer Daniel Scherning. Nach den Tabellenplätzen zwölf und acht nach dem Bundesligaabstieg möchte Trainer Alexander Zorniger erneut eine sorgenfreie Saison spielen. „Ich habe das Gefühl, dass hier etwas entsteht!“ Der 56-jährige Chefcoach hat sein Arbeitspapier am Fürther Ronhof um weitere zwei Jahre verlängert. „Wir haben uns mit der jüngsten Mannschaft der Liga auf einen Weg begeben, der noch lange nicht zu Ende ist. Ich bin überzeugt davon, dass wir noch große Entwicklungsschritte gehen werden.“ Der Fürth-Kader besitzt ein Durchschnittsalter von ungefähr 24 Jahren. „Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung, die wir seit dem Amtsantritt von Alex genommen haben. Ich schätze die Zusam-

menarbeit mit Alex, seinen Antrieb und wie er unseren Verein lebt“, so Fürths Geschäftsführer Sport Rachid Azzouzi. Auch bei der Transferpolitik für die kommende Saison ist sich die Spielvereinigung ihren Prinzipien treu geblieben. Kein Spieler der bisherigen sieben Neuverpflichtungen ist älter als 23 Jahre alt. Noel Futkeu, 21 Jahre alt von Eintracht Frankfurt, Roberto Massimo (23, Stuttgart), Matti Wagner (19, 1. FC Köln), Reno Münz (18, Leverkusener U19), Nico Grims, 20 Jahre alt aus Österreich sowie die Torhüter Lasse Schulz (21, Viborg FF) und Nahuel Noll (21) von der TSG Hoffenheim erfüllen genau die Vorgaben ihres neuen Trainers. Noll ist nach zuvor Jonas Urbig (21) der zweite Leihtorhüter, der an den Profifußball herangeführt werden soll. Man wollte sich die Position zwischen den Pfosten nicht über Jahre verbauen, gab der Verein zu dieser Personalie bekannt. Dafür wurde der Vertrag des dritten Torhüters Semir Kaymakci (19) überraschend aufgelöst. „Es kann im Leben Phasen geben, in denen Fußball nicht im Mittelpunkt stehen kann und bei Semir ist das gerade der Fall“, so Rachid Azzouzi in der Vereinsmitteilung. Weitere Einzelheiten über die Trennung, die auf

Wunsch des Spielers erfolgte, ließ der Verein nicht verlauten. Als Nummer 1 auf der Torhüterposition gehen die Fürther mit dem 27-jährigen Nils Körber. Vier Leihspieler sind nach dem Saisonende zu ihren Vereinen zurückgekehrt. Davon werden die Fürther Armindo Sieb sicherlich schmerzlich vermissen. Der U21-Nationalspieler, dessen Transferrechte beim FC Bayern München liegen, konnte bei 63 Einsätzen für die Kleeblätter 16 Tore erzielen. Der 21-Jährige wird in der kommenden Spielzeit für Mainz 05 auf Torejagd gehen. Weitere fünf Spieler erhielten kein neues Vertragsangebot. Die Fürther sind längst aus dem Schatten des traditionsreichen 1. FC Nürnberg aus der angrenzenden Nachbarstadt getreten. Die Spielvereinigung geht in ihre 35. Zweitligasaison und ist ein sehr familiär geführtes Kapitalunternehmen, das ohne Skandale Spielzeit für Spielzeit bestreitet. In der 'ewigen' Zweitligatablelle belegen sie unangefochten den 1. Platz mit derzeit 1.758 Punkten. Nach drei Heimmiederlagen in Folge (0:1; 0:1; 0:3) gilt es für die Löwen gegen die Bayern endlich den Bock umzustoßen. Ein eigener Treffer vor der Eintracht-Familie im eigenen Stadion wäre hilfreich dabei ...

Adresse:
Kronacher Straße 154
90765 Fürth
Tel.: (09 11) 97 67 68-0
Fax: (09 11) 97 67 68-209
Vereinsfarben: Weiß-Grün
Internet:
www.sgf1903.de
eMail:
info@sgf1903.de
Gegründet: 23. September 1903
Präsident: Volker Heißmann
Geschäftsführer:
Rachid Azzouzi
Stadion:
Sportpark Ronhof
(16.626 Plätze)
Trainer: Alexander Zorniger



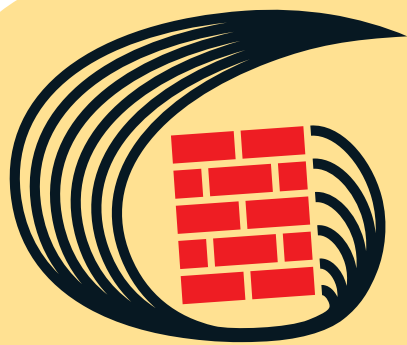
Tor	Nils-Jonathan Körber (1) 13.11.1996
	Nahuel Noll (44) 17.3.2003
Abwehr	Simon Asta (2) 25.1.2001
	Kerim Calhanoglu (21) 26.8.2002
	Maximilian Dietz (33) 9.2.2002
	Niko Gießelmann (17) 26.9.1991
	Luca Itter (27) 05.01.1999
	Gideon Jung (23) 12.9.1994
	Marco Meyerhöfer (18) 18.11.1995
	Oualid Mhamdi (3) 20.5.2003
	Damian Michalski (4) 17.5.1998
	Reno Münz (5) 2.10.2005
	Matti Wagner (19) 7.6.2005
Mittelfeld	Jomaine Consbruch (14) 26.1.2002
	Julian Green (37) 6.6.1995
	Orestis Kiomourtzoglou (13) 7.5.1998
	Roberto Massimo (11) 12.10.2000
	Philipp Müller (36) 18.1.2004
	Denis Pfaffenrot (34) 18.3.2005
Angriff	Noel Futkeu (9) 6.12.2006
	Branimir Hrgota (10) 12.1.1993
	Leander Popp (20) 26.5.2005
	Dennis Srbeny (7) 5.5.1994



Das Team der Saison 2024/25

Foto: SpVgg Greuther Fürth

In Wolfenbüttel wohnt man bei



**Gemeinnützige
Wohnstätten eG
Wolfenbüttel**

Adersheimer Straße 28 · Wolfenbüttel · Telefon 05331/9590-0 · wohnen-wf.de

Aufsteiger will für Furore in der 2. Liga sorgen

Gegen SSV Ulm noch sieglos

Am Freitagabend, 27. September eröffnet die Braunschweiger Eintracht den 7. Zweitligaspieltag mit einem Auswärtsspiel beim SSV Ulm. Dabei müssen die Eintracht Anhänger bis zum Anpfiff um 18.30 Uhr die Strapazen einer rund 540 kilometer langen Anreise auf sich nehmen, ehe sie am 17.000 Plätze fassenden Donaustadion in Ulm ankommen. 10.154 unüberdachte Stehplätze dort bieten gerade bei schlechten Wetterbedingungen nicht den allerhöchsten Komfort. Um überhaupt Zweitligafußball in Ulm bieten zu können, wurden in der Sommerpause viele Umbauarbeiten vorgenommen. Der Verein musste beispielsweise die technischen Voraussetzungen für die Torlinientechnologie schaffen, die die DFL ab der kommenden Saison auch in der 2. Bundesliga einführt. Außerdem muss der SSV sicherstellen, dass die Schiedsrichter auf dem Feld untereinander per Funk miteinander sprechen können. Auch ein stabiles Glasfasernetz und eine hellere Flutlichtanlage für Fernsehübertragungen waren Voraussetzungen zur Erteilung der Lizenz. Zudem wurde eine Rasenheizung und eine Sprinkleranlage für das Grün eingebaut sowie der Platz für 80 Rollstuhlplätze

geschaffen. In der letzten Drittligasaison musste der SSV Ulm in der Winterzeit wegen einer fehlenden Rasenheizung seine Heimspiele in der Centus-Arena beim VfR Aalen austragen, gut 70 Kilometer entfernt. Die Überdachung der Kurven und somit auch des Gästebereichs gehört mit zum Masterplan, der aber noch nicht komplett bis zum Ligastart umgesetzt sein muss. Sportlich hatte sich der SSV Ulm mit 77 Punkten und damit 15 Zählern Vorsprung zum Tabellenvierten als Drittligameister den Aufstieg gesichert. Dabei liess der SSV Traditionsvereine wie Dynamo Dresden, Rot-Weiss Essen und 1860 München hinter sich, obwohl man nach 22 Jahren im Amateurfußball als Aufsteiger in die Saison gestartet war. Ein Jahr zuvor hatten die Ulmer unter Trainer Thomas Wöhrle knapp den Aufstieg und damit die Rückkehr in den Profifußball verpasst, belegten nur drei Punkte hinter dem SV Elversberg den zweiten Tabellenrang. Schon 1999/2000 sorgten die Ulmer Spatzen für Furore, als ihnen ebenfalls nach einem Durchmarsch der Bundesligaaufstieg gelungen war. Nach jedem Heimspiel brannte man in Württemberg ein Feuerwerk ab, was bundesweit für Aufmerk-

samkeit sorgte. Nach der dritten Insolvenz 2014 spielte der SSV in der fünftklassigen Oberliga von Baden-Württemberg bis es Schritt für Schritt nach oben ging. Nur sieben Spieler haben den Drittligameister am Saisonende verlassen, darunter Linksaußen Léo Scienza (25, nach Heidenheim), der auf regelmäßige Einsatzzeiten in der Bundesliga hofft. Elf Neuzugänge vermeldeten die Süddeutschen bisher, damit die Erfolgsgeschichte fort geschrieben werden kann. 'Ulm aufhaltsam' – über den Aufstieg und die Emotionen dabei feierte in der letzten Woche ein Film Premiere, der auch als Stream im Internet angeboten wird. Die Eintracht hat keine guten Erinnerungen an den SSV Ulm. Keines der einzigen beiden Ligaspiele gegen die Spatzen konnten die Löwen in der Saison 1986/87 gewinnen (2:2 im Heimspiel/2:4 in Ulm). Außerdem begann nach dem Abstieg am Saisonende eine lange Leidenszeit für die Eintrachtfans, denn erst im Sommer 2002 gelang der Wiederaufstieg in die 2. Liga. Die Eintracht war damals als erstes und bislang einziges Team im bezahlten Fußball mit einem positiven Torverhältnis (52:47) abgestiegen.

Adresse:
Stadionstraße 5
89073 Ulm
Tel.: (0731) 9774670
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Internet:
www.ssvulm1846-fussball.de
eMail:
info@ssvulm-fussball.de
Gegründet: 5. Mai 1970
Geschäftsführer:
Markus Thiele
Aufsichtsrat:
Uli Eitle
Stadion: Donaustadion
(17.000 Plätze)
Trainer:
Thomas Wöhrle



Tor	Christian Ortig (39) 14.1.1995
	Marvin Seybold (12) 26.11.2001
Abwehr	Tom Gaal (4) 3.3.2001
	Thomas Geyer (6) 6.3.1991
	Niklas Kolbe (27) 27.12.1996
	Johannes Reichert (5) 2.7.1991
	Philipp Stropf (32) 23.4.1998
	Lamar Yarbrough (25) 7.4.1996
Mittelfeld	Lukas Ahrend (9) 21.2.2000
	Bastian Allgeier (7) 18.2.2002
	Max Brandt (23) 2.6.2001
	Dennis Chessa (11) 19.10.1992
	Luka Hyryläinen (38) 25.8.2004
	Niklas Kölle (17) 17.11.1999
	Maurice Krattenmacher (30) 11.8.2005
	Julian Kudala (359) 18.1.2002
	Andreas Ludwig (10) 11.9.1990
	Philipp Maier (26) 14.6.1994
	Jonathan Meier (19) 11.11.1999
	Sascha Risch (28) 13.4.2000
	Romario Röscher (43) 1.7.1999
	Lenart Stoll (18) 3.5.1996
	Laurin Ulrich (20) 31.1.2005
Angriff	Niklas Castelle (44) 27.8.2002
	Felix Higl (33) 8.1.1997
	Aaron Keller (16) 15.5.2004
	Lucas Röser (9) 28.12.1993
	Semir Telalovic (29) 23.12.1999



Das Team für die Saison 2024/25

Foto: SSV Ulm

Bei uns sitzen Sie immer in der 1. Reihe.
Wir haben die passenden Polster-

Volltreffer!



Entspannt die
neuen Wohntrends
entdecken!

Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

Möbelhof
OUTDOOR-CENTER

Möbelhof
EXPRESS

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Tel: 05341 22230
Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr • Das Bistro ist für Sie geöffnet! • www.moebelhof-adersheim.de

Krisengipfel in der nächsten Woche

Derby ohne Gästefans?

Zumindest als moralischer Sieger konnten die Spieler der Braunschweiger Eintracht nach dem Niedersachsener Derby gegen Hannover 96 im April den Platz verlassen. Das am Ende feststehende 0:0 bedeutete einen Zähler mehr auf der Habenseite der Löwen, gleichzeitig schob sich das Team von Trainer Daniel Scherning auf den zur Rettung reichenden 15. Tabellenrang vor. Für die Gäste aus der Landeshauptstadt bedeutete das Unentschieden jedoch einen Rückschlag im Aufstiegsrennen, denn durch den Punktverlust in Braunschweig riss der Kontakt zum Führungstrio ab. Im Hinspiel waren die Blau-Gelben nach der erfolglos-Ära Jens Hertel unter Interimstrainer Marc Pfizner noch sang- und klanglos mit 0:2 unterlegen gewesen, verloren zudem Kapitän Nikolaou durch einen Platzverweis. Doch beide sportlichen Ergebnisse gerieten jeweils nach dem Abpfiff in den Hintergrund. Beim Hinspiel in Hannover wurde während der gesamten Partie auf beiden Seiten Pyrotechnik abgebrannt und Raketen flogen auf den Platz und sorgten für Spielunterbrechungen. Der Gästeblock in der Arena am Maschsee glich einem Schlachtfeld durch u. a. herausgerissene Sitzreihen und zerstörte sanitären Anlagen. „Wir sind absolut entsetzt

darüber, dass Pyrotechnik als Mittel der Gewalt eingesetzt worden ist. Die Sicherheit der Zuschauer im Stadion hat oberste Priorität. Besonders das Abfeuern von Raketen und Bengalos auf das Spielfeld sowie das Werfen von Böllern und Bengalos in Richtung gegnerischer Fans sind extrem gefährlich, absolut inakzeptabel.“ Eintracht Braunschweig verurteilte die Vorgänge durch Geschäftsführer Benz. „Wir verurteilen in aller Schärfe den hemmungslosen Vandalismus, der seinen traurigen Ausdruck im Herausreißen und Werfen vieler Sitze und dem Zerstören von WC-Einrichtungen und Blocktrennungen fand.“ Aber auch das Rückspiel in Braunschweig geriet nicht gewaltfreier. 96-Anhänger hatten im Vorfeld der Partie Pyrotechnik zum späteren Zugriff im Gästeblock versteckt, zudem sorgte mitgebrachtes Werkzeug zur Demontage der Sitzschalen und zum Zerschneiden des Sicherheitsnetzes, sodass ungehindert Raketen auf das Spielfeld geschossen werden konnten. Bereits nach dem Hinspiel mit hohen Geldstrafen belegt, verurteilte der DFB nach dem Rückspiel zur Zahlung von 180.000 Euro, die Eintracht wurde mit 129.350 Euro belegt, weil aber einer der Täter ermittelt werden konnte, reduzierte sich die Strafe um 25 Prozent.

Für das erste Derby Anfang Oktober hat sich daher die Politik zu Wort gemeldet. Dabei werden nicht nur die hohen Kosten für den tausendfachen Einsatz an Polizeikräften bei den letzten Spielen moniert. „Wir sind an einem Punkt, an dem wir der gewaltbereiten Minderheit im Stadion sagen müssen: Das Ende der Fahnenstange ist erreicht“, so Niedersachsens Innenministerin Behrens. „Bevor das Ticketing losgeht, werden wir den Verein anweisen, dass für den Gästeblock beim Derby keine Karten verkauft werden dürfen. Es sei denn, es gibt kurzfristig bessere Vorschläge der Vereine, wie es störungsfrei laufen kann.“ Ein Krisengipfel zu diesem Thema ist noch vor dem Saisonstart zwischen beiden Vereinen und der Politik terminiert. Die Eintracht wie auch Hannover betonen, Optimierungen u. a. an der Infrastruktur vorgenommen zu haben. Ob das alles letztlich ausreichen wird, ist fraglich.

Sportlich steht das Derby unter demselben Vorzeichen wie in der letzten Saison. Die Hannoveraner peilen den Aufstieg an, die Eintracht möchte sich frühzeitig den Klassenerhalt sichern und sorgenfrei die Saison gestalten. Die Brisanz in dieser für beide Fanlager besonderen Partie ist aber mit oder ohne Gästefans weiterhin gegeben.

Adresse:
Robert-Enke-Straße 1
30169 Hannover
Tel.: (0511) 9 69 00-96
Fax: (0511) 9 69 00-7 96
Vereinsfarben:
Schwarz-Weiß-Grün
Internet:
www.hannover96.de
eMail: info@hannover96.de
Gegründet: 12. April 1896
Aufsichtsratsvorsitzender:
Roland Frobel
Geschäftsführung:
Martin Kind
Stadion: Heinz-von-Heiden-Arena
(49.200 Plätze)
Trainer:
Stefan Leitl



Oberste Reihe (v. l.): Markus Böker (Athletiktrainer), Felix Sunkel (Athletiktrainer), Vincent Leifholz (Videoanalyst), Dr. Jan Meywirth (Mannschaftsarzt), Prof. Dr. Hauke Mommsen (Mannschaftsarzt), Thorsten Klopp (Physiotherapeut), Rick Schaller (Physiotherapeut), Markus Witkop (Physiotherapeut), Julian Reese (Zeugwart), Raymond Saka (Zeugwart); **zweite Reihe von oben (v. l.):** Bright Arrey-Mbi, Josh Knight, Phil Neumann, Havard Nielsen, Nicolo Tresoldi, Marcel Halstenberg, Jessic Ngankam, Fabian Kunze, Brooklyn Ezeh, Max Christiansen; **dritte Reihe von oben (v. l.):** Montell Ndikom, Eric Uhlmann, Jannik Dehm, Andre Mijatovic (Co-Trainer), Stefan Leitl (Cheftrainer), Lars Barlemann (Co-Trainer), Michael Ratajczak (Torwarttrainer), Lars Gindorf, Husseyn Chakroun, Monju Thaddäus Momuluh; **untere Reihe (v. l.):** Hayate Matsuda, Andreas Voglsammer, Enzo Leopold, Leo Weinkauff, Ron-Robert Zieler, Leon-Oumar Wechsel, Sei Muroya, Hyunju Lee, Kolja Oudenne, eingeklinkt: Dr. Wego Kregehr (Mannschaftsarzt)

Tor	Leon-Oumar Wechsel (35) 9.3.2005
	Leo Weinkauff (30) 7.7.1996
	Ron-Robert Zieler (1) 12.2.1989
Abwehr	Jannik Dehm (20) 2.5.1996
	Brooklyn Ezeh (37) 23.6.2001
	Marcel Halstenberg (23) 27.9.1991
	Josh Knight (2) 7.9.97
	Hayate Matsuda (27) 2.10.2003
	Sei Muroya (21) 5.4.1994
	Phil Neumann (5) 8.7.1997
	Eric Uhlmann (19) 5.1.2003
Mittelfeld	Max Besuschkow 31.5.1997
	Hussey Chakroun (14) 10.11.2004
	Max Christiansen (13) 25.9.1996
	Lars Gindorf (25) 13.8.2001
	Fabian Kunze (6) 14.6.1998
	Hyun-Ju Lee (11) 7.2.2003
	Enzo Leopold (8) 23.7.2000
	Thaddäus Momuluh (38) 18.2.2002
	Montell Ndikom (28) 5.2.2005
	Kolja Oudenne (29) 11.11.2001
	Jannik Rochelt (10) 27.9.1998
Angriff	Jessic Ngankam (7) 20.7.2000
	Havard Nielsen (16) 15.7.1993
	Nicolo Tresoldi (9) 20.8.2004
	Andreas Voglsammer (32) 9.1.1992



Kamp



Inhaber Sebastian Kamp



„Wir möchten gerne weiterhin Ihr verlässlicher Partner in der Saatzgemeinde Sickinge sein und freuen uns auf Ihren Einkauf.“



Frische, hervorragende Qualität im gesamten Sortiment, Freundlichkeit und Service – das sind in erster Linie die Gründe, warum die Kunden so gern bei **EDEKA Kamp** einkaufen.

Sebastian Kamp ist seit 1. Mai neuer Inhaber des EDEKA-Marktes in Sickinge. Er war im Verkauf bei EDEKA tätig und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Einzelhandel. Er weiß, was die Kunden



wünschen. Und diese kommen nicht nur aus der näheren Umgebung von Sickinge, sondern auch aus Wolfenbüttel und Braunschweig.

Hier wissen sie, dass Obst und Gemüse, das in sehr großer Vielfalt angeboten wird, besonders frisch sind. An den Bedientheken, die gerade erneuert wurden, erhalten Sie ein Fleisch- und Wurstsortiment aus Geflügel, Rind, Schwein und Lamm sowie deutsche und internationale Käsespezialitäten in gewohnt hervorragender Qualität.

Auf rund 1.600 Quadratmetern findet sich auch ein um-

fangreiches Angebot an Molkereiprodukten, Weinen, Tiefkühlware sowie ein umfangreiches Sortiment an Non-Food-Artikeln.

Ein besonderes Augenmerk wird bei **EDEKA Kamp** auf regionale Produkte gerichtet.

Im beliebten Backshop mit Café können Sie bei Kaffee und Kuchen entspannen, während Ihnen der Duft von frisch gebackenen Brötchen oder Brot entgegenströmt.

Kommen auch Sie mal vorbei und überzeugen sich von der Qualität und vom Angebot bei **EDEKA Kamp**. Das Team freut sich auf Ihren Einkauf.



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.00 bis 20.00 Uhr
Bahnhofstraße 3 • 38173 Sickinge

Hauptstadtclub will zurück in die Bundesliga

Der 'Berliner Weg' mit neuem Cheftrainer

„Pál hat die Mannschaft inmitten einer extrem schwierigen Zeit für Hertha BSC übernommen, dafür sind wir ihm sehr dankbar. Nach dem Abstieg wussten wir im Anschluss lange noch nicht einmal, ob wir eine Lizenz für die 2. Bundesliga bekommen, Pál hat sich dennoch unserem Weg verschrieben. Wir haben uns dennoch entschlossen, auf der Position des Cheftrainers zur neuen Saison eine Veränderung vorzunehmen“, kommentierte die Hertha-Geschäftsführung das Ende von Pál Dardai auf der Trainerbank der Profis bei den Berlinern. Mit Cristian Fiel wurde der Wunschkandidat der Hertha nach Berlin gelockt, dessen bis 2025 laufender Vertrag in Nürnberg aufgelöst wurde. Viel Zweitligaerfahrung kann der 44-Jährige allerdings nicht vorweisen, war doch das eine Jahr im Frankenland seine erste Trainerstation als Chef auf der Bank in der 2. Liga. Genau wie die Eintracht konnte sich der 1. FCN erst am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt sichern. Fiel soll wie Dardai den Berliner Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung mitgehen und stark auf den Nachwuchs setzen, denn er gilt als Förderer vielversprechender Talente. Hertha beendete die erste Zweitliga-Spielzeit nach dem Abstieg 2023 auf einem enttäuschenden neunten Rang. Eine

weitere Übergangssaison mit einer Platzierung im Tabellenmittelfeld der Liga wird sich der finanziell weiter schwer angeschlagene Verein kaum leisten können und wollen. Allerdings hinkt man seit Jahren den eigenen Ansprüchen hinterher. Den Rang als sportliche Nummer eins in der Stadt hat man schon lange an den 1. FC Union abtreten müssen, der es in der letzten Saison schaffte, Spiele in der Champions League wieder in die Hauptstadt zu holen. Die Stabilisierung der Defensive dürfte das Hauptaugenmerk des neuen Cheftrainers sein, denn in der abgelaufenen Saison kassierte der Hauptstadtclub 59 Gegentreffer, stellte somit eine der anfälligsten Abwehrreihen. Allerdings sieht man bei den Verantwortlichen auch in der offensiven und dominanten Spielphilosophie des neuen Trainers Vorteile, Hertha BSC wieder auf den Erfolgsweg zu führen. Sechs Spieler haben den Verein am Saisonende verlassen, nur für Suat Serdar konnte ein Transfererlös erzielt werden. Der Deutsch-Türke war bereits in der letzten Saison an Hellas Verona ausgeliehen und wurde jetzt von den Italienern fest verpflichtet, spülte somit ca. 4,5 Millionen Euro in die klamme Hertha-Kasse. Bence Dárdai wird künftig zum Bundesliga-

kader vom VfL Wolfsburg gehören, Mittelfeldspieler Aymen Bartók kehrt zurück nach Mainz. Außer den zurückgekehrten verliehenen Spielern hat die Hertha bisher fünf neue Spieler verpflichtet. Cuisance und Demme wechselten aus der Serie A Italiens an die Spree, dazu kamen Dennis Smarsch vom MSV Duisburg, Kevin Sessa aus Heidenheim und Mittelstürmer Luca Schuler vom Ligakonkurrenten 1. FC Magdeburg. Die Eintracht wartet seit 1988 auf einen Sieg im Olympiastadion von Berlin. Auf drei Unentschieden in den Neunziger Jahren folgten drei schmerzhafte Niederlagen, bei denen den Löwen kein eigener Treffer gelungen ist. In der letzten Saison musste man sich mit 0:3 geschlagen geben. Nach der 2:0-Pausenführung durch zwei Treffer von Tabakovic verpassten es die Löwen nach dem Seitenwechsel den Anschlusstreffer zu erzielen, ehe Tabakovic mit seinem dritten Treffer in der 71. Minute die Hauptstadt endgültig auf die Siegesstraße schießen konnte. Die Partie im Olympiastadion wird am Wochenende vom 18. bis 20. Oktober ausgetragen und sicher wieder für eine Fan-Karawane in Richtung Berlin sorgen, zuvor können die Löwen in der Länderspielpause neue Kraft tanken.

Adresse: Hans-Braun-Straße, Friesenhaus 2, 14053 Berlin
 Telefon: (030) 300928-829
 Fax: (030) 300928-96
 Vereinsfarben: Blau-Weiß
 Internet: www.herthabsc.com
 E-Mail: de.herthabsc@sportfive.com
 Gegründet: 25. Juli 1892
 Präsident: Kay Bernstein
 Geschäftsführung: Thomas Herrich
 Stadion: Olympia Stadion (74.475)
 Trainer: Christian Fiel



Tor	Tjark Ernst (12) 15.3.2003
	Marius Gersebeck (35) 20.6.1995
	Tim Goller (43) 26.1.2005
Abwehr	Marton Dardai (31) 12.2.2002
	Jeremy Dudziak (19) 28.8.1995
	Julian Eitschberger (42) 5.3.2004
	Linus Gechter (44) 27.2.2004
	Michal Karbownik (33) 13.3.2001
	Marc Oliver Kempf (20) 28.1.1995
	Jonjo Kenny (16) 15.3.1997
	Pascal Klemens (41) 23.2.2005
	Toni Leistner (37) 19.8.1990
	Agustin Rogel (3) 17.10.1997
	Deyovaisio Zeefuik (34) 11.3.1998
Mittelfeld	Andreas Bochalakis (5) 5.4.1993
	Michael Cuisance (27) 16.8.1999
	Palko Dardai (20) 24.4.1999
	Diego Demme (6) 21.11.1991
	Julius Gottschalk (38) 20.8.2006
	Bilal Hussein (14) 22.4.2000
	Bradley Ibrahim (23) 21.10.2004
	Kevin Sessa (8) 6.7.2000
	Selim Telib (34) 14.3.2006
Angriff	Gustav Christensen (26) 7.9.2004
	Wilfried Kanga (47) 21.2.1998
	Myziane Maolida (45) 14.2.1999
	Ibrahim Maza (10) 24.11.2005
	Florian Niederlechner (7) 24.10.1990
	Smail Previjak (9) 10.5.1995
	Fabian Reese (11) 29.11.1997
	Oliver Rölke (40) 6.1.2005
	Derry Scherhant (39) 10.11.2002
	Luca Schuler (18) 22.3.1999
	Haris Tabakovic (25) 20.6.1994
	Luis Trus (36) 13.6.2006
	Marten Winkler (22) 31.10.2002



Die Mannschaft für die Saison 2024/25

Foto: Hertha BSC

Planen Sie jetzt Ihren Heizungskauf

Vor der möglichen Anschaffung eines neuen Heizsystemes entstehen für Sie als Interessent sehr viele Fragen:

- Wie erkenne ich, welches Heizsystem das richtige für mich ist?
- Welche Alternativen gibt es zu Gas- oder Ölheizungen?



Gern führen wir mit Ihnen eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Ihrer Heizung durch. Halten Sie dazu bitte Ihren aktuellen Öl- oder Gasverbrauch bereit.



- Mit welchen Kosten muss ich bei einer Wärmepumpe rechnen?
- Was bedeutet das neue GEG seit Anfang des Jahres für mich und welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Wärmepumpen von Vaillant: Umweltwärme effizient nutzen

Effiziente Gas-Brennwertgeräte der Firma Vaillant: Immer starke Leistung



Komfort für mein Zuhause

Besuchen Sie uns gern und gemeinsam finden wir sicherlich die für Sie passende Heizung mit den modernsten Vaillant Heizsystemen, die langlebig sind.

WEGENER
Heizung+Sanitär GmbH

**In den Schönen Morgen 4
38300 Wolfenbüttel
Telefon (0 53 31) 9 63 00
info@wegener-wf.de**

- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Öl- und Gasheizungen
- Holzheizungen
- Bäder



Jetzt
Mitglied
werden

Meine Mitgliedschaft: Ein echter Gewinn für meine Brieftasche und meine Region

Als Genossenschaftsbank setzen wir uns für unsere Mitglieder ein.
Genießen Sie als Mitglied exklusive Vorteile, Dividenden, Rabatte,
Cashbacks und Mitbestimmungsrechte – **das lohnt sich.**



psd-braunschweig.de/mitgliedschaft



Braunschweig eG

■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT

Preußen Münster ist zu Gast im Eintracht Stadion

Adresse:

Fiffi-Gerritzen-Weg 1

48153 Münster

Tel.: (0251) 987270

Fax: (0251) 9872740

Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün

Internet:

www.scpreussen-muenster.de

eMail:

info@scpreussen-muenster.de

Gegründet: 30. April 1906

Präsident:

Dr. Bernward Maasjost

Stadion:

Preußenstadion

(12.700 Plätze)

Cheftrainer:

Sascha Hildmann



Tor	Morten Behrens (26) 1.4.1997
	Marian Kirsch (33) 12.2.2004
	Johannes Schenk (1) 13.1.2003
Abwehr	Luca Bolay (25) 25.7.2002
	Lukas Frenkert (29) 19.7.2000
	Mikkel Kirkeskov (2) 5.9.1991
	Thomas Kok (6) 15.5.1998
	Niko Koulis (24) 4.5.1999
	Torge Paetow (16) 14.8.1995
	Dominik Schad (22) 4.3.1997
	Simon Scherder (15) 2.4.1993
	Jano ter Horst (27) 19.6.2002
Mittelfeld	Luca Bazzoli (32) 1.11.2000
	Marvin Benjamins (19) 25.9.2002
	Yassine Bouchama (5) 28.5.1997
	Thorben Deters (11) 20.8.1995
	Ogechika Heil (17) 27.11.2000
	Jakob Korte (39) 15.6.2003
	Daniel Kyerewaa (7) 5.10.2001
	Marc Lorenz (18) 18.7.1988
	Sebastian Mrowca (10) 16.1.1994
	Rico Preißinger (21) 21.7.1996
Angriff	Etienne Amenyido (30) 1.3.1998
	Malik Batmaz (23) 17.3.2000
	Joel Grodowski (9) 30.11.1997
	Charalambos Makridis (14) 5.7.1996
	Joshua Mees (8) 15.4.1996

Ein Heimspiel mit Torgarantie

Wenn am letzten Oktoberwochenende Preußen Münster im Eintracht Stadion gastiert, können sich alle Besucher auf ein Spiel mit Torgarantie freuen, denn noch nie endete ein Pflichtspiel im Eintracht Stadion dieser beiden Vereine mit einem tor- und trostlosen 0:0. Bei 12 Aufeinandertreffen, davon zwei Pokalspielen, fielen bei einem Torverhältnis von 28:12 für die Löwen insgesamt 40 Treffer, aber auch sonst sind die Westfalen ein gern gesehener Gast, denn die Eintracht konnte dabei neun Heimspiele einfahren – eine Partie endete mit einem Remis. Das letzte Spiel im Juni 2020 entschied Martin Kobylanski mit seinem Treffer bereits in der 2. Spielminute für Blau-Gelb. In der Bundesliga trafen die Eintracht und Münster nur im Gründungsjahr aufeinander, weil die Preußen die Klasse nicht halten konnten.

Nach dem Zweitligaabstieg 1991 dauerte es 33 lange Jahre ehe Preußen Münster die Rückkehr in das Fußballunterhaus feiern konnte. Zwar beendete man in den beiden Folgejahren nach dem Abstieg die Saison als damaliger Oberligameister, scheiterte jedoch in den Relegationsspielen. Von 2011 bis 2020 spielten die Westfalen in der dritten Liga, nach einer Dekade endete aber wieder eine Periode des

Profifußballs in Münster. Trotz des Abstiegs hielten die Münsteraner an Trainer Sascha Hildmann fest, dem nach Platz 3 und 2 in der Regionalliga im 3. Jahr als Meister die Rückkehr in die 3. Liga gelang. Am Ende der letzten Spielzeit konnte Sascha Hildmann mit seiner Mannschaft wie auch der SSV Ulm den Durchmarsch in die 2. Fußballbundesliga feiern, Ulm als Drittligameister und Münster als Zweitplatzierte. Schon frühzeitig vermeldete der SC Preußen die Vertragsverlängerung von Sascha Hildmann und seinem Co-Trainer Louis Cordes an der Hammer Straße. „Wir sind stolz, den eingeschlagenen Preußenweg gemeinsam mit Sascha und Louis weiterzugehen. Die Beiden haben mit ihrem Trainerteam einen großen Anteil an der positiven Entwicklung der letzten Jahre und es ist auch ein Verdienst von ihnen, dass sich jeder im Stadion mit den Auftritten unserer Mannschaft identifizieren kann“, betonte Sport-Geschäftsführer Peter Niemeyer nach der Vertragsunterschrift, der seit Sommer 2020 mit dem Trainerteam zusammenarbeitet. Der Rausch des Fußballs, die zweijährige Party von Sieg zu Sieg soll mit dem Aufstieg kein abruptes Ende finden. „Ich glaube, dass die Aufsteiger mit sehr viel Demut und einer geringen Erwartungshaltung

herangehen können“, sagt der Pfälzer Trainer. „Das kann viel im Kopf bewegen. Wir haben wenig Druck, können frei Fußball spielen und einfach marschieren.“ Natürlich bleibt der Klassenerhalt das oberste Ziel des Liganeulings.

Sechs Spieler des Aufstiegs-kaders fanden nach dem Saisonende neue Vereine in unterklassigen Ligen, der 35-jährige Keeper Maximilian Schulze Niehues beendete seine Karriere. Von den ausgeliehenen Spielern wurde dafür der 21-jährige Torhüter Schenk vom FC Bayern München fest verpflichtet. Insgesamt haben bisher elf neue Spieler einen Vertrag bei Preußen Münster unterschrieben, eine gute Mischung aus Erfahrung in 1. und 2. Liga und erfolgshungrigen Talenten. In der letzten Woche wurde zudem mit Jorrit Hendrix ein Spieler für das Mittelfeld präsentiert, der schon in der Champions League aufgelaufen ist und auf 23 Einsätze in der Europa League verweisen kann. Den direkten Wiederabstieg zu verhindern ist die oberste Prämisse bei den Westfalen, die Etablierung in der 2. Bundesliga ist als Mittelziel erwünscht. Bisher schafften aber auch sieben Vereine den Durchmarsch von Liga drei in die Bundesliga, allerdings gelang noch nie der Sprung einem vorherigen Regionalligisten ...



Die Mannschaft von Preußen Münster für die Saison 2024/25 – Reihe 4 v. l.: Etienne Amenyido, Rico Preißinger, Niko Koulis, Torge Paetow, Lukas Frenkert, Simon Scherder, Luca Bazzoli, Mikkel Kirkeskov, Marvin Benjamins, Joel Grodowski; **Reihe 3 v. l.:** Dr. Cornelius Müller-Rensmann (Mannschaftsarzt), Dr. Kristian Schneider (Mannschaftsarzt), Dr. Tim Hartwig (Mannschaftsarzt), Marc Lorenz, Thomas Kok, Yassine Bouchama, Jano ter Horst, Jorrit Hendrix, Kira Loose (leitende Physiotherapeutin), Matthias Sieme (Physiotherapeut), Tobias Gienger (Physiotherapeut & Rehatrainer); **Reihe 2 v. l.:** Sascha Hildmann (Cheftrainer), Louis Cordes (Co-Trainer), André Poggenborg (Torwarttrainer), Tim Geidies (Athletiktrainer), Joshua Mees, Charalambos Makridis, Jannis Cordes (Analyst), Helge Dahms (Zeugwart), Harald Menzel (Teammanager); **Reihe 1 v. l.:** Thorben Deters, Dominik Schad, Jakob Korte, Luca Bolay, Morten Behrens, Johannes Schenk, Marian Kirsch, Malik Batmaz, Sebastian Mrowca, Daniel Kyerewaa, Ogechika Heil

Foto: www.scpreussen-muenster.de/

Gelingt dem SC Paderborn sogar der große Wurf?

Westfalen wollen oben mitspielen

Nach dem ersten einjährigen Bundesliga-Intermezzo des SC Paderborn vergingen vier Jahre bis die Westfalen wieder an die Tür des Fußball-Oberhauses klopfen und letztendlich als Tabellenzweiter 2019 wieder in die Bundesliga aufstiegen. Jetzt sind nach dem Abstieg 2020 wieder vier Spielzeiten vergangen, vier Spielzeiten in denen die Westfalen stets einen einstelligen Tabellenplatz in der 2. Liga belegen konnten. Trotzdem fehlten am Saisonende immer ein paar Punkte zu den Aufsteigern, Punkte die man im Saisonverlauf hatte liegen lassen. „Meinen Jungs habe ich gesagt, dass ich die hungrigste Mannschaft der 2. Bundesliga haben will. Sie sollen dauerhaft viel investieren, immer gierig sein - und das in jederlei Hinsicht. Wenn wir es wieder schaffen sollten, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen, ist das eine sensationelle Leistung!“ Das Ziel Wiederaufstieg nimmt Paderborns Trainer Lukas Kwasniok nicht in den Mund, jedoch beinhaltet der Wunsch nach einem einstelligen Tabellenplatz auch die Plätze eins bis drei.

Neun Spieler haben den SC Paderborn zum Saisonende verlassen, zumindest Sirlord Conteh (700.000 Euro), der in die Bundesliga zum 1. FC Heidenheim wechselte und Innenverteidiger Jannis Heuer (300.000 Euro), der sich dem Ligakonkurrenten Kaiserslautern anschloss, spülten

etwas Geld in die Kasse der Westfalen. Mit Leipertz (nach Magdeburg) und Torhüter Huth, der künftig für Freiburg aufläuft, gehören weitere Stammspieler künftig nicht mehr zum Kader von Trainer Kwasniok. Die neun neu verpflichteten Kräfte sieht der Paderborner Coach vor dem Saisonstart schon gut integriert. „Die Jungs kämpfen alle um ihren Platz in der ersten Elf. Jeder von ihnen ist in der Lage, ein Spiel von Beginn an zu bestreiten. Für einen Trainer ist es das Schönste, wenn man durch Ausfälle oder Wechsel keine Qualität einbüßt!“ Mit Mittelstürmer Sven Michel ist ein früherer Publikumsliebhaber an die Pader zurückgekehrt. Sven Michel, der bereits sechs Jahre lang von 2016 bis 2022 das blau-schwarze Trikot getragen hat, kommt vom Bundesligisten FC Augsburg. Der Linksfuß komplettierte den Kader vor dem Start des Trainingslagers am Walchsee in Österreich. „Sven bringt alles dafür mit, unserem Kader in der Offensive zusätzliche Qualität zu verleihen. Er hat mehrere Jahre auf dem höchsten deutschen Niveau gespielt und bei seinen Stationen umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Seine Dynamik, Mentalität und Persönlichkeit werden uns auf und neben dem Platz helfen“, so Geschäftsführer Sport Benjamin Weber über den Transfer. Michel soll vor allem die Torausbeute beim SCP er-

höhen, denn den Paderbornern fehlen bei 54 erzielten Treffern trotz ihrer offensiv ausgelegten Spielweise einige Tore auf der Habenseite gegenüber den Spitzenteams der Liga.

In der letzten Saison gelang den Löwen der zweite Sieg seit dem Stadionumzug in die kleine, nur 15.000 Zuschauer fassende Arena in Paderborn. Das 2:1 beendete am 26. Spieltag eine Durststrecke von vier Spielen ohne Sieg und bedeutete drei wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt. Grimaldi konnte zunächst die 1:0-Führung der Löwen aus der 59. Spielminute binnen 120 Sekunden egalisieren, bevor Philippe die Eintracht in der 80. Minute auf die Siegerstraße schoss. 61 Prozent Ballbesitz halfen den westfälischen Gastgebern nicht, die Blau-Gelben zu bezwingen, außerdem zeichnete sich Torhüter Hoffmann mehrfach mit sehenswerten Paraden bei Schüssen der Paderborner aus. Mit Ivanov, Bicakcic, Rittmüller, Kaufmann, Krausse, Philippe und Gomez stehen Trainer Scherning weiterhin sieben Spieler seiner siegreichen Startelf von Paderborn zur Verfügung, auch die eingewechselten Janis Nikolaou und Niklas Tauer gehören auch in dieser Saison zum Kader. Die Partie des 11. Spieltages Paderborn 07 gegen die Eintracht in der Home-Deluxe-Arena wird am ersten Novemberwochenende ausgetragen, ist aber noch nicht fix terminiert.



Die Mannschaft des SC Paderborn 07 für die Saison 2024/25 – Obere Reihe: Calvin Brackelmann, Santiago Castaneda, Filip Bilbija, Koen Kostons, Visar Musliu, Martin Ens, Luis Engelns, Tjark Scheller, Ilyas Ansah, Felix Platte, Adriano Grimaldi; Zweite Reihe: Mannschaftsarzt Dr. Hans Walter Hemmen, Mannschaftsarzt Dr. Matthias Porsch, Marcel Hoffmeier, Laurin Curda, Felix Götze, David Kinsombi, Sven Michel, Raphael Obermair, Aaron Zehnter, Mannschaftsarzt Dr. Karl-Friedrich Schünemann, Mannschaftsarzt Dr. Lutz Mahlke; Dritte Reihe: Betreuer Michael Heppner, Physiotherapeut Jakob Haunerland, Physiotherapeut Torben Glenny, Leiter medizinische Abteilung Jörg Liebeck, Athletik-Trainer Ruben Solis, Athletik- und Reha-Trainer Nils Vogt, Video- und Spiel-Analyst Eduard Schmidt, Torwart-Trainer Nico Burchert, Co-Trainer Frank Kaspari, Co-Trainer Uwe Hünemeier, Chef-Trainer Lukas Kwasniok; Untere Reihe: Mika Baur, Anton Bäuerle, Marco Pledl, Florian Pruhs, Markus Schubert, Pelle Boevink, Arne Schulz, Mattes Hansen, Sebastian Klaas, Luca Herrmann.

Foto: SC Paderborn 07

Adresse:
Wilfried-Finke-Allee 1
33104 Paderborn
Tel.: (05251) 877-19 07
Fax: (05251) 877-19 99
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Internet:
www.scp07.de
eMail:
info@scpaderborn07.de
Gegründet: 1. Juni 1985
Aufsichtsratsvorsitzender:
Stefan Rees
Präsident:
Thomas Sagel
Stadion: Home Deluxe Arena
(15.000 Plätze)
Trainer:
Lukas Kwasniok



Tor	Pelle Boevink (1) 6.1.1998
	Florian Pruhs (12) 6.2.2006
	Markus Schubert (30) 12.6.1998
	Arne Schulz (35) 23.3.2003
Abwehr	Anton Bäuerle (21) 30.4.2005
	Calvin Brackelmann (4) 22.8.1999
	Laurin Curda (17) 20.10.2001
	Martin Ens (43) 20.12.2001
	Felix Götze (20) 11.2.1998
	Marcel Hoffmeier (33) 15.7.1999
	Tjark Scheller (25) 12.1.2002
	Jasper van der Werff (4) 9.12.1998
Mittelfeld	Mika Baur (9) 9.7.2004
	Santiago Castaneda (5) 13.11.2004
	Luis Engelns (46) 11.3.2007
	Mattes Hansen (22) 15.5.2004
	Luca Herrmann (19) 20.2.1999
	David Kinsombi (8) 12.12.1995
	Sebastian Klaas (25) 30.6.1998
	Medin Kojic (44) 9.12.2005
	Niclas Nadj (40) 24.12.2000
	Raphael Obermair (23) 1.4.1996
	Marco Pledl (45) 13.12.2000
	Maximilian Rohr (31) 27.6.1995
	Aaron Zehnter (32) 31.10.2004
Angriff	Ilyas Ansah (29) 8.11.2004
	Filip Bilbija (7) 24.4.2000
	Jascha Brandt (37) 20.3.2003
	Adriano Grimaldi (39) 5.4.1991
	Koen Kostons (10) 18.9.1999
	Sven Michel (11) 15.7.1990
	Felix Platte (36) 11.2.1996

trinkgut

**GM Willeke
GmbH**

**Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr**

Im Kalten Tale II • Wolfenbüttel

Ihr Getränkehändler

mit breitem Getränke-Sortiment!



Als überdurchschnittlich darf bei Trinkgut auch das Angebot an Säften unterschiedlichster Art bezeichnet werden.



Das komplette Sortiment des Hofbrauhauses Wolters als regionaler Anbieter darf im Sortiment natürlich nicht fehlen.



Hochwertige Spirituosen wie Liköre, Brände oder Gin der bekannten regionalen Klosterbrauerei Wöltingerode erhalten Sie bei Trinkgut im Kalten Tale.

Bei **trinkgut** finden Sie seit 18 Jahren Bier, Saft, Wasser oder Softgetränke zum fairen Preis. Ob das Bier zum Feierabend, Sekt für eine bestandene Prüfung, Spirituosen und Säfte zum Mixen von Cocktails, einen Wein zum Genießen oder Durstlöcher nach dem Sport – trinkgut ist der Getränkehändler mit breitem Getränke Sortiment. Der Weg lohnt sich, denn es stehen über 2500 Artikel zur Auswahl bereit. Natürlich wird bei **trinkgut** auch großen Wert auf Regionalität gelegt – starke Marken wie Wolters oder Wöltingerode haben einen besonderen Stellenwert.



Mehr als 50 Anbieter von Mineralwasser – nicht nur aus Deutschland – sind im Angebot. Ob still, medium oder classic – sicherlich ist etwas für Sie dabei.



Das große Spezialitätenregal mit besonderen Bieren überregionaler und internationaler Anbieter, die nicht überall angeboten werden.



Zum großen Biersortiment gehören auch die beliebten süddeutschen Brau-Spezialitäten, z. B. Meckatzer oder Tegenseer.

Löwen wollen dem HSV ein Bein stellen

Aufstiegsfavorit gastiert in Braunschweig

Außer Eintracht Trainer Scher-ning, Torsten Lieberknecht und dem Karlsruher Coach Christian Eichner haben sich alle Trainer der zweiten Liga vor dem Saisonstart auf ihre Favoriten für den Aufstiegskampf festgelegt. Elf Trainer sehen dabei den HSV am Saisonende auf dem ersten Tabellenrang, vier allerdings die Hansestädter noch nicht einmal unter den Top 3. Der Hamburger Coach Steffen Baumgart scheint dabei ein Herz für seine Ex-Clubs zu haben, denn er nannte neben seinem HSV auch den SC Paderborn und den 1. FC Köln als Favoriten im Kampf um den Aufstieg.

Vor allem der HSV wird in der kommenden Saison wohl am meisten unter Druck stehen. Die Rothosen gehen in ihre siebte Zweitliga-Saison in Folge, haben auch in diesem Jahr den Aufstieg als klares Ziel ausgerufen. Vier Mal stand für den HSV am letzten Spieltag nur der vierte Tabellenrang zu Buche, nur 2022 und 2023 reichte die Platzierung zumindest für die Relegationsspiele, die jedoch gegen Hertha BSC und den VfB Stuttgart verloren gingen. Dabei hat man zahlreiche Trainer verschlissen, vor dem aktuellen Coach Steffen Baumgart, der seit Februar an der Elbe beschäftigt ist, versuchten sich Christian Titz, Hannes Wolf, Dieter Hecking, Daniel Thioune, Horst Hrubesch und Tim Walter vergeblich an dem Thema Wiederaufstieg, nur Tim Walters Engagement dauerte länger

als eine Spielzeit. Somit ist Steffen Baumgart mit seinem Trainer-team schon fast zum Aufstieg verdammt, um längerfristig in Hamburg arbeiten zu können. Schon am Saisonende wurde seine nicht vom Aufstiegserfolg gekrönte Zeit in der Hansestadt kritisch hinterfragt, ihm aber letztlich das Vertrauen für die kommende Saison ausgesprochen. Dafür wurde Sportvorstand Jonas Boldt von seinen Aufgaben entbunden und mit sofortiger Wirkung freigestellt. Boldt hatte fünf Jahre die Geschicke des HSV geleitet. „Wir haben unseren sehr detaillierten Analyseprozess abgeschlossen und sind zur Entscheidung gekommen, dass wir nach dem sechsten verpassten Aufstieg in Folge einen neuen sportlichen Impuls brauchen und wollen“, sagte der Aufsichtsratschef Michael Papenfuß nach der Entlassung von Boldt. Als sein Nachfolger wurde Stefan Kuntz bestimmt, Auch mit Jörg Schmadtke und Felix Magath soll es Gespräche für die neue sportliche Ausrichtung gegeben haben.

Einen Großteil des Kaders konnten die Hamburger zusammenhalten, darunter Leistungsträger wie Torhüter Fernandes, Kapitän Schonlau und Torjäger Robert Glatzel. Ausser sechs weiteren Abgängen hat allerdings Mittelfeldregisseur László Benes Hamburg in Richtung Berlin verlassen, er wechselte für 3 Millionen an Ablösesumme zum 1. FC Union. Der bekannteste Spie-

ler von den fünf Neuzugängen, die mithelfen sollen, dass der HSV am Saisonende einen der Aufstiegs-ränge belegt, ist Davie Selke, der ablösefrei vom Absteiger 1. FC Köln an die Elbe wechselte. Der 29-jährige Mittelstürmer soll neben Glatzel für noch mehr Flexibilität im Offensivspiel der Hanseaten sorgen. Selke trifft in Hamburg auf seinen ehemaligen Cheftrainer, gilt allerdings als sehr verletzungsanfällig. „Ich wollte unbedingt dabei sein“, erklärte Selke seinen Wechsel nach Hamburg und meinte damit helfen zu wollen bei der Rückkehr des HSV in die Bundesliga. Allerdings hatte er vorher auch dem Kölner Anhang Hoffnung auf einen Verbleib in der Domstadt gemacht, die Reaktion der Fans des 1. FC Köln dürfte ihn da bereits am ersten Spieltag zur Saisoneroöffnung im Kölner Stadion beim Gastspiel des HSV einholen. Der HSV reist zum Auswärtsspiel im Eintracht Stadion an der Hamburger Straße als klarer Favorit an. Die letzten vier Auftritte in Braunschweig konnte der HSV siegreich gestalten. Die 0:4 Heimgniederlage der Löwen am 31. Spieltag im April brachte die Eintracht noch einmal in Abstiegsnöte, weil die bisher gute Tordifferenz durch die vielen Gegentreffer aufgeschmolzen war. Der letzte Erfolg über den HSV gelang bei der einjährigen Bundesligarückkehr der Löwen 2014 mit 4:2 trotz einer 1:0-Pausenführung der Rothosen aus der Hansestadt.

Adresse:

Sylvesterallee 7
22525 Hamburg

Tel.: (040) 4155-1887

Fax: (040) 4155-1234

Vereinsfarben:

Blau-Weiß-Schwarz

Internet:

www.hsv.de

eMail: info@hsv.de

Gegründet: 29. September 1887

Präsident

Marcell Jansen

Vorstand:

Eric Huwer, Stefan Kuntz

Stadion: Volksparkstadion (57.000 Plätze)

Trainer:

Steffen Baumgart



Vordere Reihe (v. l.): Co-Trainer Merlin Polzin, Lukasz Poreba, Anssi Suhonen, Jean-Luc Dompe, Tom Mickel, Matheo Raab, Daniel Heuer Fernandes, Hannes Hermann, Valon Zumberi, Bilal Yalcinkaya, William Mikelbrensis; **zweite Reihe (v. l.):** Cheftrainer Steffen Baumgart, Co-Trainer Rene Wagner, Ransford-Yeboah Königsdörffer, Noah Katterbach, Ludovit Reis, Miro Muheim, Immanuel Pherai, Nicolas Oliveira, Athletik-Trainer Daniel Müssig, Reha-Trainer Sebastian Capel, Maskottchen Dino Hermann; **dritte Reihe (v. l.):** Torwart-Trainer Sven Höh, Moritz Heyer, Bakery Jatta, Levin Öztunali, Jonas Meffert, Adam Karabec, Daniel Elfadli, Fabio Balde, Spielanalyst Eduard Riesen; **hintere Reihe (v. l.):** Luis Seifert, Andras Nemeth, Guilherme Ramos, Sebastian Schonlau, Robert Glatzel, Dennis Hadzikadunic, Otto Stange, Jonas David, Omar Sillah. Es fehlt: Davie Selke Foto: Witters

Tor	Daniel Heuer Fernandes (1) 13.11.1992
	Marko Johansson 25.8.1998
	Tom Mickel (12) 19.4.1989
	Matheo Raab (19) 18.12.1998
Abwehr	Jonas David 8.3.2000
	Dennis Hadzikadunic (5) 9.7.1998
	Moritz Heyer (3) 4.4.1995
	Noah Katterbach (33) 13.4.1995
	William Mikelbrensis (2) 25.2.2004
	Miro Muheim (28) 24.3.1998
	Nicolas Oliveira 47) 6.2.2004
	Guilherme Ramos (13) 11.8.1997
	Sebastian Schonlau (4) 5.8.1994
	Mario Vuskovic (44) 16.11.2001
	Valon Zumberi 24.11.2002
Mittelfeld	Daniel Elfadli 6.4.1997
	Bakery Jatta (18) 6.6.1998
	Adam Karabec 2.7.2003
	Jonas Meffert (23) 4.9.1994
	Omar Megeed (41) 19.8.2005
	Levin Öztunali (21) 15.3.1996
	Immanuel Pherai (10) 25.4.2001
	Lukasz Poreba (6) 13.3.2000
	Ludovit Reis (14) 1.6.2000
	Anssi Suhonen (36) 14.1.2001
Angriff	Daouda Beleme 5.1.2001
	Jean-Luc Dompé (27) 12.8.1995
	Robert Glatzel (9) 8.1.1994
	Ransford-Yeboah Königsdörffer (11) 13.9.2001
	Andras Nemeth (20) 9.11.2002
	Tom Sanne (45) 13.4.2004
	Davie Selke 20.1.1995

Eintracht will Revanche für die Schmach der Vorsaison

Adresse:

Fritz-Walter-Straße 1,
67663 Kaiserslautern

Tel.: (0631) 31880

Fax: (0631) 3188290

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Internet:

www.fck.de

eMail: info@fck.de

Gegründet: 2. Juni 1900

Geschäftsführer:

Thomas Hengen

Stadion:

Fritz-Walter-Stadion
(49.850 Plätze)

Cheftrainer:

Markus Anfang



Betze nicht zum Brennen bringen

Sieben Mal in Folge konnte der 1. FC Kaiserslautern seine Heimspiele gegen die Braunschweiger Eintracht auf dem von vielen Gegnern gefürchteten Stadion auf dem Betzenberg nicht gewinnen. Die Löwen hatten sich für die Pfälzer zu einem wahren Angstgegner entwickelt, der die hitzige Atmosphäre in der Fußball-Arena schnell verstummen ließ. Doch am letzten Spieltag der vergangenen Saison erlebte die Eintracht ein wahres Debakel. Zwar hatte Eintracht-Coach Scherning gleich auf sechs Spieler seines Stammpersonals (Ivanov, Rittmüller, Tauer, Lucoqui, Kaufmann und Helgason) bei der Startaufstellung verzichtet, um auch seinen wenig eingesetzten Spielern Einsatzzeit zu verschaffen bzw. sich von den 5.000 blau-gelben mitgereisten Fans zu verabschieden, doch auch Trainer-Oldie Friedhelm Funkel auf der Lauterer Bank hatte kräftig rotiert. Bei ersten guten Einschussmöglichkeiten hatten die Löwen im Lauterer-Keeper Krahl ihren Meister gefunden, bevor der FCK aufdrehte und die Schlagzahl erhöhte. Drei Treffer von Ritter, ein Tor von Hanslik nach einem katastrophalen Rückpass von Donkor sowie Opoکو sorgten für einen 5:0-Kantersieg, obwohl die Pfälzer ab der 57. Minute in Unterzahl spielten. Noch nie hatte die Eintracht bei 33 Aufeinander-treffen so hoch auf dem Betzenberg verloren.

Diese Schmach gilt es am 13. Spiel-

tag Ende November vergessen zu machen, kann aber nur gelingen, wenn man den Offensivdrang der Pfälzer unterbinden kann und die Kulisse mit einer guten und erfolgreichen Spielweise zum Schweigen bringt. Doch der FCK hat nach einer Saison mit Abstiegsorgen ausgerüstet, zudem mit Markus Anfang einen Trainer verpflichtet, der schon als Spieler für die Pfälzer die Atmosphäre auf dem Betze zu schätzen wusste. „Durch meine Lauterer Vergangenheit weiß ich natürlich ganz genau, welche Bedeutung der FCK nicht nur in der Region, sondern in ganz Fußball-Deutschland hat“, so der neue Coach, der von 2002 bis 2004 beim FCK spielte. „Insbesondere die tolle Atmosphäre am Betzenberg und die überragende Unterstützung der Fans waren auch in meinen Überlegungen ein ganz wichtiger Faktor.“ Finanziell konnten sich die Pfälzer durch die weitere Zugehörigkeit zur 2. Liga, die guten Zuschauereinnahmen und die Erlöse aus dem DFB-Pokal sanieren, wo der FCK es bis ins Endspiel nach Berlin schaffte. Rund 28.000 Dauerkarten hat der 1. FC Kaiserslautern bisher für die kommende Saison absetzen können, damit jetzt schon etwa 2.000 mehr als in der Vorsaison. 43.981 Zuschauer im Schnitt verfolgten die Heimspiele in der letzten Saison, wo das Fritz-Walter-Stadion bei einem Fassungsvermögen von 50.000 Zuschauern zu 89 Prozent ausgelastet war. Nun ist

es an Markus Anfang und seinem Trainerstab die Euphorie der Fans mit sportlichen Erfolgen der Mannschaft aufrechtzuerhalten. Nach einer turbulenten Saison mit drei Cheftrainern (Schuster, Grammotzis und zuletzt Friedhelm Funkel) soll wieder Ruhe auf und neben dem Platz einkehren, wollen die Pfälzer mit positiven Nachrichten von sich reden machen. „Sportlich wollen wir wieder in der oberen Tabellenhälfte angesiedelt sein. Eine ruhigere Saison zu haben, das ist das Ziel“, so der Geschäftsführer der Roten Teufel Thomas Hengen. Die Vorbereitungsspiele konnten die Pfälzer mit ihrem neuen Trainer allesamt gewinnen, obwohl man sich nicht nur unterklassige Gegner ausgesucht hatte. Zum Saisonstart müssen die Roten Teufel beim SSV Ulm antreten, nach dem Heimspiel gegen Greuther Fürth erwartet der nächste motivierte Aufsteiger, Preußen Münster, den Auftritt des 1. FC Kaiserslautern. ‘Schlechter konnte es in Kombination eigentlich nicht kommen. Am Anfang die motivierten Aufsteiger und am Schluss die Aufstiegs Kandidaten. Hoffen wir auf schnelle 40 Punkte.’ - der Kommentar in den Foren des FCK spiegelt die Gefühlslage der Fans nach Bekanntwerden des Spielplans wieder. Und am 13. Spieltag versucht der einstige Angstgegner des FCK Eintracht Braunschweig an frühere Erfolge auf dem Betzenberg anzuknüpfen ...

Tor	Julian Krahl (18) 22.1.2000
	Fabian Heck (28) 21.4.2005
	Avdo Spahic (30) 12.02.1997
Abwehr	Jan Elvedi (33) 30.9.1996
	Neal Gibbs (??) 1.1.2002
	Mika Haas (22) 11.8.2005
	Jannis Heuer (24) 29.7.1999
	Florian Kleinhansl (3) 11.8.2000
	Frank Ronstadt (27) 21.7.1997
	Luca Sirch (31) 14.6.199
	Almamy Toure (6) 28.4.1996
	Boris Tomiak (2) 11.9.1998
	Erik Wekesser (13) 3.7.1997
	Hendrick Zuck (21) 21.7.1990
Mittelfeld	Afeez Aremu (23) 3.10.1999
	Filip Kaloc (26) 27.2.2000
	Philipp Klement (10) 9.9.1992
	Tobias Raschl (20) 21.2.2000
	Kenny Prince Redondo (11) 29.8.1994
	Marlon Ritter (7) 15.10.1994
	Leon Robinson (37) 11.7.2001
	Angelos Stavridis (??) 22.7.2003
	Jean Zimmer (8) 6.12.1993
Angriff	Daniel Hanslik (19) 6.10.1996
	Dickson Abiama (40) 3.11.1998
	Ragnar Ache (9) 28.7.1998
	Jannik Mause (18) 6.10.1996
	Aaron Opoکو (17) 28.3.1999
	Richmond Tachie (29) 21.4.1999



Obere Reihe (v. l.): Aaron Opoکو (17), Erik Wekesser (13), Jan Elvedi (33), Jannik Mause (18), , Boris Tomiak (2), Filip Kaloc (26), Jannis Heuer (24), Daniel Hanslik (19), Shawn Blum (34), Leon Robinson (37); **Zweite Reihe von oben (v. l.):** Dennis Rudel (Torwartkoordinator), Andreas Clauß (Torwarttrainer), Fabian Kobel (Rehtrainer), Almamy Toure (6), Ragnar Ache (9), Luca Sirch (31), Dickson Abiama (40), Mika Haas (22), Johannes Wekesser (Physiotherapeut), Lisa Eisel (Physiotherapeutin), Christian Frank (Physiotherapeut); **Dritte Reihe von oben (vl.):** Markus Anfang (Cheftrainer), Florian Junge (Co-Trainer), Niklas Martin (Co-Trainer), Oliver Schäfer (Athletiktrainer), Kenny Prince Redondo (11), Afeez Aremu (23), Timon Klasen (Videoanalyst), Daniel Lewandowski (Teammanager), Dr. Claudia Thaler (Mannschaftsärztin), Dr. Nils Veith (Mannschaftsarzt); **Untere Reihe (v. l.):** Jean Zimmer (8), Hendrick Zuck (21), Richmond Tachie (29), Florian Kleinhansl (3), Avdo Spahic (30), Julian Krahl (1), Fabian Heck (28), Frank Ronstadt (27), Tobias Raschl (20), Philipp Klement (10), Marlon Ritter (7). **Foto:** 1. FC Kaiserslautern

Ergonomie-Beratung bei den Profis

Endlich Radeln ohne Schmerzen

Mit einem individuellen Sattel, Lenker, Griffen oder Pedalen:

Henze das Rad ist eine der wenigen Fahrradhändler in der Region, die als Premium-Partner den professionellen Test der Ergonomie-Profis SQLab kostenlos anbieten. SQLab hat sich spezialisiert auf die drei Kontaktstellen Hand, Becken, Fuß zum Rad. Wenn schon auf kurzen Strecken die Hände kribbeln, Handgelenke oder Füßen und Waden krampfen, Rücken oder Hinterteil schmerzen – dann braucht es z. B. einen individuell auf Ihre Körperform und Haltung abgestimmten Lenker oder Sattel.



Das eigene Ergonomie-Labor von SQLab

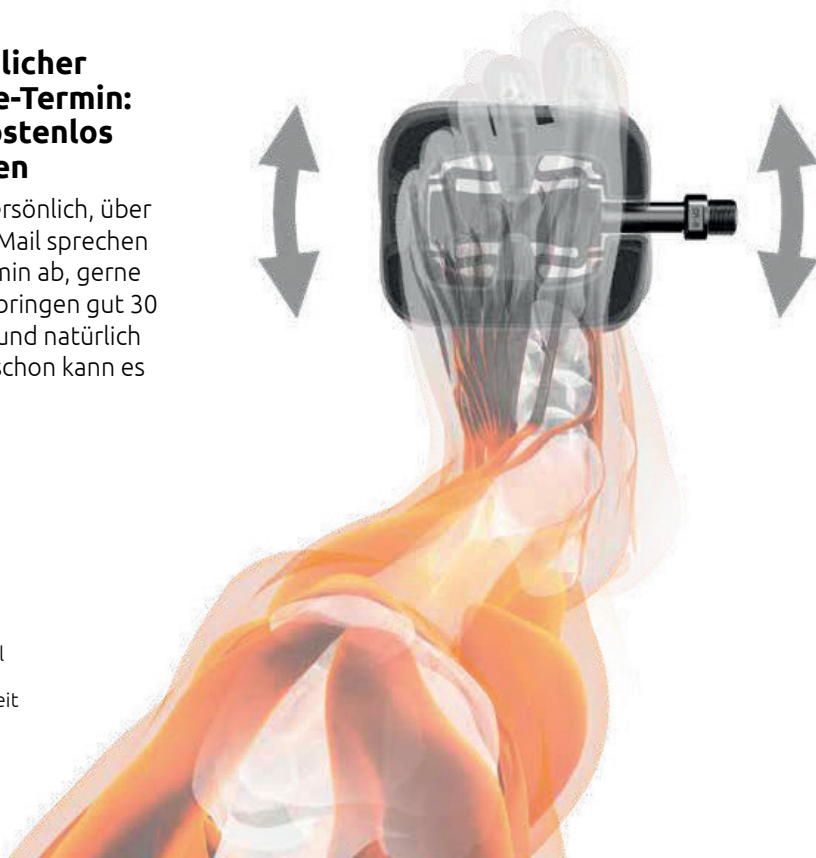
Damit Sie in Zukunft besser radfahren, haben wir ein eigenes Ergonomie-Labor von SQLab. Hier können wir viele Ihrer individuellen Körperparameter erfassen, um mit diesen Daten Ihr Rad individuell auf Sie einzustellen. Wenn Sie wollen, vermessen wir sogar Ihre Sitzknochen für die Auswahl der perfekten Sattelbreite. Diesen Service bieten nur wenige Fachhändler in der Region. Wir sind speziell dafür geschult.

Der richtige Lenker, die richtigen Griffen: neben Sattel und Pedalen eine der drei wichtigen Kontaktpunkte für schmerzfreies Radeln.

Ihr persönlicher Ergonomie-Termin: einfach kostenlos vereinbaren

So geht es: persönlich, über Telefon oder Mail sprechen wir einen Termin ab, gerne freitags – Sie bringen gut 30 Minuten Zeit und natürlich ihr Rad mit – schon kann es losgehen.

Das erste Kniefreundliche Pedal mit seitlicher Bewegungsfreiheit bei gleichzeitig gutem Halt.



Meine Leidenschaft: persönliche Beratung.

Mein Job: Fahrräder verkaufen.

Manuel Schumann,
Henze Das Rad

He^Nze

D A S R A D

Ahlumer Str. 96 | 38302 Wolfenbüttel
05331-64962 | info@fahrrad-henze.de
www.fahrrad-henze.de

Knieschmerzen beim Radeln? Dagegen hilft das neue, seitenbewegliche Pedale

Es wurde für knieschonende, ergonomische Tretbewegung entwickelt. Das SQLab 502 active Pedal ist das erste City- und Trekking Fahrradpedal mit seitlicher Bewegungsfreiheit bei gleichzeitig gutem Halt. Flexibel und gut für Ihr Knie, da es entscheidend Ihre Fußstellung mitbestimmt. Wir zeigen Ihnen die Vorteile.

Neben der grundsätzlichen Einstellung Ihres neuen Rades auf Ihre persönliche Ergonomie haben wir eine besonders große Auswahl an Sätteln, Griffen, Pedalen, Zubehör und weiteren Parts, um Ihr Rad wirklich bestmöglich auf Sie zu individualisieren. Mehr Ergonomie – mehr Freude am Radfahren!



**ANSCHLUSS-OPTION JETZT
VORMERKEN UNTER WWW.NG-BL.DE**

Wir realisieren den Glasfaserausbau im Gebiet des Landkreis Wolfenbüttel

Wir gemeinsam – für unsere Region

NETZGESELLSCHAFT
Braunschweiger Land mbH



www.ng-bl.de

Mit unserem
Netzbetreiber



Ein Trainer-Urgestein kommt nach Braunschweig

Joe Enochs reparierte mit Regensburg den Zweitligaabstieg

Als Joe Enochs im Mai 2023 den Posten des Cheftrainers drei Spieltage vor dem Saisonende bei Jahn Regensburg antrat, konnte seine neue Mannschaft den Klassenerhalt aus eigener Kraft schon nicht mehr schaffen. Nach einigen verloren gegangenen so genannten '6-Punkte-Spielen' war Regensburg bis in den Tabellenkeller durchgereicht worden, obwohl man nach dem 3. Spieltag noch als Tabellenführer grüßte. Nach dem Abstieg verließen 22 Spieler den Verein und Joe Enochs musste mit einem neu zusammen gestellten Kader in die Drittligasaison starten. Nach einer historischen Siegesserie, vom 8. bis zum 17. Spieltag gelangen den Oberpfälzern zehn Siege, feierte der Jahn die Herbstmeisterschaft. Allerdings konnte Joe Enochs mit seiner Elf in der Rückrunde nur noch fünf Siege in 19 Spielen einfahren, sodass es am Saisonende nur aufgrund des Punktepolsters aus der Hinrunde für den Relegationsplatz reichte, wo sich der Jahn nach 2012 und 2017 wiederum in der Aufstiegsrelegation gegen Wehen Wiesbaden in zwei Spielen behaupten konnte. Den Aufstieg widmeten die Spieler wie das Trainerteam Agyemang Diawusie, der Offensivspieler der Regensburger war im November 2023 nach einer Herzmuskelentzündung im Alter von nur 25 Jahren verstorben. Mit Joe Enochs an der Seitenli-

nie reist am 14. Spieltag ein Trainer-Urgestein mit seiner Mannschaft in Braunschweig an, der die Stadien der 2. Liga und seine Gegner aus seiner langjährigen Tätigkeit beim VfL Osnabrück (21 Jahre als Spieler und Trainer) bestens kennt. Der 53-Jährige wurde in Kalifornien geboren und absolvierte als Spieler ein Länderspiel für die USA. Der Traum des Aufstiegs blieb Enochs in Osnabrück nicht vergönnt, jetzt konnte er in Regensburg nach einer turbulenten Saison den Wiederaufstieg feiern. Eine fast perfekte Hinrunde, viele Rückschläge in der zweiten Saisonhälfte, emotionale Relegationsspiele und ein Trauerfall sorgten bei ihm für ein ständiges Auf und Ab der Gefühle. Enochs, der in Regensburg noch einen Vertrag bis 2026 besitzt, möchte die Bayern gerne dauerhaft in der zweiten Liga etablieren. Bei nur fünf Abgängen konnte der Trainer einen Großteil seines Aufstiegs-kaders beisammen halten, außerdem erhielt der vorher ausgeliehene Innenverteidiger Louis Breunig (1. FC Nürnberg) einen festen Vertrag. Sechs weitere Spieler, größtenteils mit Erst- und Zweitligaerfahrung gehören neu zum Aufgebot des Trainers. Christian Kühlwetter (28) ging zuletzt in Heidenheim auf Torejagd, Kai Pröger (32) stürmte jahrelang für Hansa Rostock, Sebastian Ernst (29) spielte zuletzt für Hannover 96

und Torhüter Julian Pollersbeck (29, zuvor Magdeburg) wechselte von der Elbe an die Donau. Dazu kamen Verteidiger Ochojski vom SC Verl und Dejan Galjen (Stuttgart II) nach Regensburg, Mittelstürmer Mansour Ouro-Tagba (19) wurde vom 1. FC Köln ausgeliehen. Bisher hat es bei allen Aufeinander-treffen der Braunschweiger Eintracht mit Jahn Regensburg in 3. und 2. Liga im Eintracht Stadion immer einen Sieger gegeben, keines der sieben Spiele endete mit einem Unentschieden. Beim letzten Spiel der beiden Vereine im Mai 2023 konnten die Bayern mit 2:1 gewinnen, einen ihrer zwei Auswärtssiege in der Historie ihrer Auftritte in Braunschweig einfahren. Joe Enochs und seiner Mannschaft reichten die Punkte nicht mehr zum Klassenerhalt, die Niederlage am 33. Spieltag der Saison 2022/23 stürzte die Löwen jedoch in noch größere Abstiegsnöte vor dem letzten Spieltag in Rostock. Nur aufgrund der Schützenhilfe des 1. FC Magdeburg konnte das von Michael Schiele trainierte Team trotz der Niederlage in Rostock den Klassenerhalt feiern, was in der Aufarbeitung der Saison zur Trennung vom damaligen Trainerteam führte. Schiele, der noch einen Vertrag bis zum 30. Juni 2025 besitzt, konnte noch keinen neuen Arbeitgeber finden und belastet weiterhin wie auch Jens Härtel den Etat der Braunschweiger Löwen.

Adresse:
 Franz-Josef-Strauß-Allee 22
 93053 Regensburg
Tel.: (0941) 69 83-0
Fax: (0941) 69 83-112
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Internet:
www.ssv-jahn.de
eMail: info@ssv-jahn.de
Gegründet: 4. Oktober 1907
Aufsichtsratsvorsitzender:
 Hans Rothhammer (GmbH und Co. KGaA)
Vorstand:
 Hans Rothhammer
Stadion:
 Jahnstadion Regensburg
 (15.210 Plätze)
Trainer:
 Joseph Enochs



Die Mannschaft von Jahn Regensburg für die Saison 2024/25

Foto: www.ssv-jahn.de

Tor	Leon Cuk (12) 11.4.2003
	Felix Gebhardt (1) 1.3.2002
	Julian Pollersbeck (23) 16.8.1994
	Alexander Weidinger (32) 18.6.1997
Abwehr	Florian Ballas (4) 8.1.1993
	Alexander Bittroff (13) 19.9.1988
	Louis Breunig (16) 14.11.2003
	Bryan Hein (3) 25.9.2001
	Nico Ochojski (11) 9.1.1999
	Benedikt Saller (6) 22.9.1992
	Oscar Schönfelder (7) 5.2.2001
	Leopold Wurm (37) 21.3.2006
	Robin Ziegele (14) 13.3.1997
Mittelfeld	Niclas Anspach (18) 22.7.2000
	Jonas Bauer (25) 3.8.2003
	Rasim Bulic (5) 10.12.2000
	Tobias Eisenhuth (21) 21.9.2001
	Andreas Geipl (8) 21.4.1992
	Dominik Kother (27) 16.3.2000
	Max Meyer (31) 17.8.2006
	Christian Schmidt (19) 7.2.2002
	Christian Viet (10) 27.3.1999
Angriff	Noel Eichinger (22) 2.8.2001
	Dejan Galjen (39) 25.2.2002
	Noah Ganaus (20) 19.1.2001
	Eric Hottmann (9) 8.2.2000
	Elias Huth (29) 10.2.1997
	Christian Kühlwetter (30) 21.4.1996
	Mansour Ouro-Tagba (40) 17.12.2004
	Kai Pröger (33) 15.5.1992

Ihr verlässlicher Reinigungsexperte

in und um Wolfenbüttel



Wir reinigen
schnell und
zuverlässig!



Fassadenreinigung

Der erste Eindruck zählt – das ist ausschlaggebend! Egal ob Privat-Immobilie oder öffentliches sowie betriebliches Gebäude – setzen Sie immer dabei auf Fachkompetenz!

- Grundreinigung sämtlicher Fußböden
- Teppichreinigung
- Sondereinigung stark frequentierter Fußbodenflächen
- Sonderreinigung bei Neu- oder Altbau

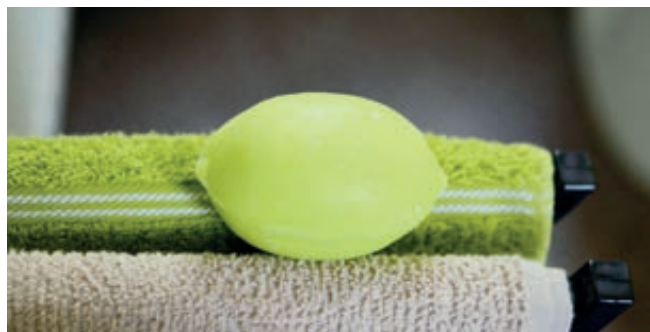
Sonderreinigung



24 Stunden und
7 Tage die Woche
erreichbar unter
01 52 - 33 67 71 25

Wir halten Ihre Immobilie,
Ihre Büro- sowie Geschäfts-
räume nach genau definierten
Zeitabständen sauber

Unterhaltsreinigung



Glasreinigung

Je nach Kundenwunsch gehört zu unserer professionellen Fenster- und Glasreinigung natürlich das Reinigen der Innen- und Außenfenster, inklusive Fensterrahmen und Fensterfalz.

Egal welche Treppe,
egal welches
Treppenhaus oder
Treppenaufgang –

LivaPutz Gebäudereinigung reinigt
ihre Ort gewissenhaft und gern für Sie!

Treppenhausreinigung



LIVAPUTZ GEBÄUDEREINIGUNG

Thieder Weg 22 38304 Wolfenbüttel Telefon 05331-7 107266 E-Mail: info@livaputz.eu

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.livaputz.eu

Düsseldorf nimmt neuen Anlauf im Aufstiegsrennen

Nach verpatzter Relegation möchte man frisch durchstarten

Am Donnerstag, 23. Mai gegen 22.30 Uhr wähten alle Fußballfans und Experten in Deutschland Fortuna Düsseldorf bereits in der Fußball-Bundesliga. Mit 3:0 setzten sich die Rheinländer beim Bundesligisten VfL Bochum im Stadion an der Castroper Straße durch, konnten durch ein Eigentor des früheren Eintracht Stürmers Philipp Hofmann nach 13 Spielminuten sowie Treffer von Felix Klaus (64. Minute) und Yannik Engelhardt (72.) einen komfortablen Vorsprung für das Rückspiel mit nach Düsseldorf nehmen. Die mahnenden Worte von Düsseldorfs Trainer bezüglich des noch ausstehenden Rückspiels sahen viele nur als Understatement an. Vier Tage später zeigte der Bundesligist VfL Bochum ein anderes Gesicht und konnte nach 90 Spielminuten das Ergebnis egalieren, die Verlängerung blieb torlos und im Elfmeterschießen hatte die Mannschaft aus dem Ruhrpott das bessere Ende für sich und siegte mit 6:5.

Inzwischen sind die Tränen bei der Fortuna getrocknet, ist der Tiefschlag in Sachen Aufstieg verdaut, Düsseldorf will in der neuen Spielzeit wieder eine entscheidende Rolle im Aufstiegskampf mitspielen und wird von vielen neben dem HSV, Köln und Hannover als ernsthafter Aufstiegsaspirant genannt. „Ich kann unfassbar viel Kraft daraus schöpfen. Ich bin auf dem Weg mich weiter-

zuentwickeln. Und so etwas gehört eben dazu.“ Trainer Daniel Thioune versucht aus dem Negativerlebnis im Mai neue Kraft zu schöpfen. „Ich habe unglaublich Bock darauf, weiter mit den Jungs zu arbeiten“, so der 50-Jährige, für den Fortuna Düsseldorf nach dem VfL Osnabrück und dem HSV die dritte Trainerstation in seiner Karriere ist. Dabei helfen in der neuen Saison sofort wieder in die Erfolgsspur zu finden, wird ihm der Kader, der größtenteils zusammengehalten werden konnte. Mit Christos Tzolis verlieren die Rheinländer allerdings den Zweitliga-Torschützenkönig, den es zum FC Brügge zieht. Der griechische Nationalspieler macht dabei von einer Klausel Gebrauch, die es ihm erlaubt, vorzeitig aus seinem laufenden Vertrag mit der Fortuna auszusteigen. Dafür wurde Isak Johannesson für zwei Millionen Euro nach seiner Ausleihe in der abgelaufenen Spielzeit fest unter Vertrag genommen. Keiner der neu verpflichteten bzw. ausgeliehenen Spieler ist älter als 23 Jahre alt. Mit aktuell 26 Spielern haben die Fortunen einen der kleinsten Kader der Liga. Es fehlen vor allem noch ein Spieler auf den Außenbahn der Kategorie Tzolis und ein weiterer hochwertiger Stürmer.

Die Fans der Fortuna freuen sich in der kommenden Saison wieder auf die Rheinderbys der beiden Metropolen Köln und Düsseldorf,

hätten die Spiele natürlich lieber als Gegner in der Bundesliga ausgetragen. Die erfolgreiche Aktion „Fortuna für alle“ mit kostenlosem Eintritt für Fortunen- und Gästefans findet ihre Fortsetzung. In der letzten Saison profitierte auch der Eintracht-Anhang davon, über 5.000 Löwenfans füllten den Gästeblock in der Arena am Rhein bis auf den letzten Platz. Allerdings mussten sich die Blau-Gelben am Ende mit 0:2 geschlagen geben, obwohl sie mehr Torschüsse als die Gastgeber verzeichnen konnten. Für die Saison 2024/25 sind 19 Prozent mehr Dauerkarten von den Rheinländern verkauft worden, die Partien gegen den HSV, Elversberg, Darmstadt und Münster werden wieder kostenfrei angeboten. Zum Saisonstart spielen die Rheinländer am Böllenfalltor bei der Mannschaft von Trainer Torsten Lieberknecht, dem Bundesligaaufsteiger Darmstadt 98, das erste Heimspiel bestreitet die Fortuna gegen den KSC. Trainer Thioune hofft, dass ihm bis zum Ligaauftritt Routinier Vincent Vermeij, der die gesamte Vorbereitung verletzungsbedingt fehlte, wieder zur Verfügung steht, ansonsten ist Sportchef Klaus Allofs gefragt, mit weiteren Neuverpflichtungen den Kader noch aufzufüllen, allerdings zählt für die Rheinländer nur Qualität vor Quantität. Gerade der kleine Kader sorgte in der letzten Saison für eine eingeschworene Truppe mit großem Zusammenhalt.

Adresse:

Flinger Broich 87
40235 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 23 80 10

Fax: (02 11) 23 80 - 120

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Internet:

www.f95.de

eMail: service@f95.de

Gegründet: 5. Mai 1895

Vorstand:

Alexander Jobst (Vorsitzender)

Klaus Allofs (Sport + Kommunikation)

Arnd Hovermann (Finanzen)

Stadion: Merkur Spiel-Arena

(54.600 Plätze)

Trainer:

Daniel Thioune



Die Mannschaft von Fortuna Düsseldorf für die Saison 2024/2025 – 4. Reihe v. l.: David Savic, Jona Niemiec, Joshua Quarshie, Sima Suso, King Manu, Ísak Jóhannesson, Shinta Appelkamp; 3. Reihe v. l.: Mannschaftsbetreuer Oliver Paashaus, Zeugwart Tom Wirtz, Tim Rossmann, Marcel Sobottka, Tim Oberdorf, Yannik Engelhardt, Danny Schmidt, Daniel Bunk, Sascha Rösler; 2. Reihe v. l.: Athletiktrainer Engin Cicem, Athletiktrainer Andreas Gross, Mannschaftsarzt Dr. med. Ulf Blecker, Physiotherapeut Marcel Verstappen, Andre Hoffmann, Noah Mbamba, Dzenan Pejcinovic, Vincent Vermeij, Jordy de Wijs, Emmanuel Iyoha, Torwarttrainer Christoph Semmler, Co-Trainer Jan Hoepner, Co-Trainer Manfred Stefes, Cheftrainer Daniel Thioune; 1. Reihe v. l.: Physiotherapeut Mathias Eckl, Physiotherapeut Frank Hörstmann, Nicolas Gavory, Ao Tanaka, Felix Klaus, Florian Schock, Florian Kastenmeier, Robert Kwasigroch, Dennis Jastrzembski, Matthias Zimmermann, Karim Affo, Videoanalyst Benjamin Fischer, Videoanalyst Jonas Bergerhoff Foto: IMAGO/Kraft

Tor	Robert Kwasigroch (1) 26.6.2004
	Florian Kastenmeier (33) 28.6.1997
	Florian Schock (26) 22.5.2001
Abwehr	Jordy de Wijs (30) 8.1.1995
	Nicolas Gavory (34) 16.2.1995
	Andre Hoffmann (3) 28.2.1993
	Emmanuel Iyoha (19) 11.10.1997
	Tim Oberdorf (15) 16.8.1996
	Joshua Quarshie (5) 26.7.2004
	David Savic (37) 8.6.2005
	Jamil Siebert (20) 2.4.2002
	Takashi Uchino (2) 7.3.2001
	Matthias Zimmermann (25) 16.6.1992
Mittelfeld	Shinta Appelkamp (23) 1.11.2000
	Daniel Bunk (35) 25.3.2004
	Yannik Engelhardt (6) 7.2.2001
	Isak Bergmann Johannesson (8) 23.3.2003
	Felix Klaus (11) 13.9.1992
	King Manu (39) 5.1.2005
	Danny Schmidt (22) 30.1.2003
	Marcel Sobottka (31) 25.4.1994
	Sima Suso (46) 28.5.2005
	Ao Tanaka (4) 10.9.1998
Angriff	Dennis Jastrzembski (27) 20.2.2000
	Tim Rossmann (21) 11.11.2003
	Jona Niemiec (18) 19.9.2001
	Vincent Vermeij (9) 9.8.1994

Elversberg will sich in der 2. Liga etablieren

Adresse:

St. Ingberter Straße 8, 66583

Spiesen-Elversberg

Tel.: (06 8 21) 29 49 7 15

Fax: (06 8 21) 29 49 7 19

Vereinsfarben: Schwarz-Weiß

Internet:

www.sv07elversberg.de

E-Mail:

info@sv07elversberg.de

Gegründet: 1. Januar 1907

Vorstand:

David Strauss

Nils-Ole Book

Dr. Marc Strauss

Stadion: Ursapharm-Arena

(9.292 Plätze)

Trainer:

Horst Steffen



Tor	Tim Boss (28) 28.6.1993
	Nicolas Kristof (20) 20.12.1999
	Frank Lehmann (1) 29.4.1989
Abwehr	Elias Baum (2) 26.10.2005
	Patryk Dragon (??) 11.4.1996
	Robin Fellhauer (6) 21.1.1998
	Frederik Jäkel (5) 7.3.2001
	Florian Le Joncour (3) 3.2.1995
	Maurice Neubauer (33) 29.4.1996
	Lukas Pinckert (19) 22.1.2000
	Arne Sicker (26) 17.4.1997
	Carlo Sickinger (23) 29.7.1997
Mittelfeld	Joseph Boyamba (22) 29.7.1996
	Luca Dürholtz (11) 18.8.1993
	Manuel Feil (7) 8.10.1994
	Filimon Gerezgijher (27) 4.7.2000
	Daniel Pantschenko (32) 16.1.2003
	Semih Sahin (8) 22.12.1999
	Frederik Schmahl (17) 21.12.2002
	Paul Stock (21) 8.1.1997
Angrif	Mohammad Mahmoud (18) 13.2.2005
	Dominik Martinovic (9) 25.3.1997
	Luca Schnellbacher (24) 6.5.1994

Hurra, das ganze Dorf ist da

Zum letzten Heimspiel vor der Winterpause erwartet die Eintracht den Vorjahresaufsteiger, die SV Elversberg im Eintracht Stadion. Nach dem Durchmarsch von der Regionalliga bis in das Fußball-Unterhaus zählte der Klassenerhalt der Elversberger in der letzten Saison zu den größten Erfolgen in der Vereinshistorie. Von vielen vor Saisonbeginn als sichere Absteiger getippt, widerlegte Trainer Horst Steffen mit seinem Team die Meinung aller sogenannten Experten. Die Aufstiegseuphorie konnte die Mannschaft in das Zweitligajahr übertragen und setzte ihren Erfolgsweg ungehindert fort. Mannschaften wie der HSV, der in der kleinen Arena in Elversberg mit 2:1 besiegt werden konnte oder auch die Spieler des FC Schalke 04, die trotz großer mitgeister Fanschar mit 1:2 unterlegen waren, wählten sich in einem falschen Film. Was sonst nur im Pokal möglich war, wo sich Underdogs auf dieses eine Spiel konzentrieren können und so für eine Überraschung sorgen, lieferte der SV Elversberg Woche für Woche ab. Auch die Eintracht bekam die Wucht des Offensivfußballs der Elversberger in der Hinrunde zu spüren und ging sang- und klanglos mit 0:3 in Elversberg unter. Der mut- und kraftlose Auftritt der Löwen in der Ursapharm-Arena beendete zugleich das nur kurze Trainer-Intermezzo von

Jens Härtel als Verantwortlichem auf der Trainerbank der Braunschweiger. Nach der Hinserie belegte der SV Elversberg den beachtlichen neunten Tabellenrang mit 24 Zählern auf der Habenseite. Namhafte Clubs wie den 1. FC Nürnberg, Schalke 04, Kaiserslautern und auch die Eintracht ließen die Saarländer in der Tabelle hinter sich. Zwar konnte der selbst ernannte Dorfclub in der Rückrunde nicht ganz so viele Punkte sammeln, trotzdem gelangen weiterhin Überraschungserfolge wie ein 4:3-Sieg beim FC St. Pauli, ein 4:1 bei der SpVgg. Greuther Fürth und ein 4:2-Heimerfolg über Hertha BSC. Alle Gegner hatten vor dem Anpfiff mit dem eigenen sicheren Erfolg gerechnet wie auch Schalke 04, die vor 60.000 Anhängern in der eigenen Arena nicht über ein 1:1 hinauskamen.

Die Eintracht konnte sich für die Schmach von Elversberg revanchieren und die SVE mit der höchsten Zweitliganiederlage im Gepäck zurück in das Saarland reisen lassen. Beim 5:0-Erfolg trugen sich Kuruçay (2 Tore), Krauß, Bicakcic und Krüger in die Torschützenliste ein, wobei noch mehr Treffer für die Löwen möglich gewesen wären. Vor einem ähnlichen sorglosen Auftritt mit mehr Ballbesitz aber vor dem Tor doch ungefährlich wird Trainer Steffen seine Mannschaft vor der Abreise nach

Niedersachsen warnen. Das Ziel der Saarländer ist sich langfristig in der 2. Liga zu etablieren. Sechs Spieler der Aufstiegssaison werden künftig nicht mehr für die Schwarz-Weißen auflaufen, einzig für Linksaußen Jannik Rochelt konnte ein Transfererlös in Höhe von 1,5 Millionen von Hannover 96 erzielt werden. Der inzwischen 35-jährige Marcel Correia, früher in Diensten der Eintracht, erhielt kein neues Vertragsangebot. Die Philosophie von Trainer Steffen junge Talente zu fördern und formen ist ablesbar bei den drei Neuverpflichtungen, die alle jünger als 23 Jahre alt sind. Die beiden Leihspieler Elias Baum (18, Eintracht Frankfurt) und Fisnik Asllani (21, Hoffenheim) sollen Spielpraxis in der 2. Liga sammeln, Einsatzzeiten, die in der Bundesliga bei ihren Stammvereinen noch nicht möglich wären. In Anlehnung an den Stadtnamen bieten die Elversberger neben den Dauerkarten für die ganze Saison auch die ELV-er Karte an, die nur für die ersten elf Heimspiele gültig ist, ein Novum in der 2. Liga. Bis 2025 soll die Heimspielstätte der Sportvereinigung Elversberg, die Ursapharm-Arena, zweitligatauglich sein. Dazu muss sie den Anforderungen der Deutschen Fußball Liga DFL und des Deutschen Fußball-Bundes DFB für die 2. Bundesliga genügen. Auch die Infrastruktur ist somit für einen längeren Aufenthalt in Liga 2 geplant.



Die Mannschaft des SV 07 Elversberg für die Saison 2024/2025 – 1. Reihe v. l.: Manuel Feil, Daniel Pantschenko, Luca Dürholtz, Tim Boss, Nicolas Kristof, Frank Lehmann, Luca Schnellbacher, Semih Sahin, Joseph Boyamba; 2. Reihe v. l.: Tobias Tröss (Athletik-Trainer), Franz Dietrich (Videoanalyst), Sascha Purket (Torwart-Trainer), Rudi Thömmes (Co-Trainer), Horst Steffen (Cheftrainer), Raphael Duarte (Co-Trainer), Melanie Hubert (Leitende Physiotherapeutin), Ricardo Bernardy (Physiotherapeut), Marc Guthoerl (Mannschaftsarzt), Frank Krämer (Mannschaftsarzt); 3. Reihe v. l.: Volker Lefebvre (Betreuer), Maurice Neubauer, Robin Fellhauer, Carlo Sickinger, Frederik Schmahl, Elias Baum, Dominik Martinovic; 4. Reihe v. l.: Filimon Gerezgijher, Paul Stock, Florian Le Joncour, Mohammad Mahmoud, Lukas Pinckert, Arne Sicker. Es fehlen Frederik Jäkel, Fisnik Asllani. Foto: SV Elversberg

KOMM IN UNSER TEAM!



Aktuelle Stellenangebote

Haben Sie Interesse an einer Anstellung bei der Stadtverwaltung Wolfenbüttel? Hier finden Sie die aktuellen Stellenangebote:

- » Assistenz der Serviceleitung im Lessingtheater (m/w/d)
- » Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik ab dem 01.08.2025 (m/w/d)
- » Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz (m/w/d)
- » Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement im öffentlichen Dienst ab dem 01.08.2025 (m/w/d)
- » Ausbildung zur/zum KFZ-Mechatroniker/-in ab dem 01.08.2025 (m/w/d)
- » Ausbildung zur/zum Verkaufsfachfrau/-mann ab dem 01.08.2025 (m/w/d)
- » Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten ab dem 01.08.2025 (m/w/d)
- » Ausbildung zur/zum Zierpflanzengärtner/-in ab dem 01.08.2025 (m/w/d)
- » Duales Studium "Verwaltungswissenschaft" ab dem 01.08.2025 (m/w/d)
- » Erzieherin/Erzieher bei der Stadt Wolfenbüttel (m/w/d)
- » Geschäftsführung der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH (m/w/d)
- » Heilpädagogin/Heilpädagoge in der Kindertagesstätte Geibelstraße (m/w/d)
- » Initiativbewerbung als Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für den gehobenen Dienst (m/w/d)
- » Initiativbewerbung als Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- » Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanager (m/w/d)
- » Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Dezernatsbüro (m/w/d)
- » Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der Abteilung Finanzsteuerung (m/w/d)
- » Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagog/in im Berufsanererkennungsjahr (m/w/d)
- » Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter für die aufsuchende Integrationsarbeit mit jungen Männern (m/w/d)

STADT WOLFENBÜTTEL *



karriere.wolfenbuettel.de

Trotzdem Aufbruchstimmung im Frankenland

Erneuter Umbruch in Nürnberg

Adresse:

Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg

Tel.: (0911) 940 79 - 100

Fax: (0911) 940 79 - 510

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Internet:

www.fcn.de

eMail: info@fcn.de

Gegründet: 4. Mai 1900

Aufsichtsratsvorsitzender:

Peter Meier

Vorstand:

Joti Chatzialexiou (Sport)

Niels Rossow

(Kaufmännischer)

Stadion: Max-Morlock-Stadion

(50.000 Plätze)

Trainer:

Miroslav Klose



Tor	Jan Reichert (1) 28.6.2001
	Christian Mathenia (26) 31.3.1992
	Nicolas Ortegel (39) 7.1.2004
	Michal Kukucka (31) 12.4.2002
Abwehr	Ahmet Gürleyen (2) 26.4.1999
	Danilo Soares (3) 29.10.1991
	Finn Jeltsch (4) 17.6.2006
	Jan Gyamerah (28) 18.6.1995
	Tim Handwerker (29) 19.5.1998
	Jannik Hofmann (43) 28.2.2002
	Jannes Horn (38) 6.2.1997
	Ondrej Karafiát (44) 1.12.1994
	Enrico Valentino (22) 20.2.1989
Mittelfeld	Jens Castrop (17) 29.7.2003
	Taylan Duman (8) 30.7.1997
	Florian Flick (6) 1.5.2020
	Johannes Geis (5) 17.8.1993
	Caspar Jander (20) 23.3.2003
	Tim Janisch (32) 12.8.2005
	Simon Joachims (35) 6.12.2001
	Ali Loune (41) 17.3.2002
	Rafael Lubach (18) 11.1.2005
	Michael Sevcik (19) 13.8.2002
Angriff	Dustin Forkel (34) 26.1.2005
	Benjamin Goller (14) 1.1.1999
	Julian Kania (46) 10.10.2001
	Kanji Okunuki (11) 11.8.1999
	Florian Pick (7) 8.9.1995
	Lukas Schleimer (36) 9.12.1999
	Stefanos Tzimas (9) 6.1.2006
	Manuel Wintzheimer (42) 10.1.1999

Seit dem Bundesligaabstieg 2019 peilt man im Frankenland vor jeder Saison die Rückkehr in das Oberhaus an, doch nach fünf Spielzeiten konnte als beste Platzierung nur der achte Tabellenrang 2022 vermeldet werden. Auch die letzte Spielzeit endete mit lediglich 40 Punkten auf einem enttäuschenden 12. Platz, wobei man sich erst am vorletzten Spieltag eine weitere Spielzeit in der 2. Liga sichern konnte. Ab dem 26. Spieltag waren die Nürnberger förmlich eingebrochen, konnten in sieben Partien nur einen Punkt verbuchen. Anfang Mai erfolgte dementsprechend die Trennung von Sportvorstand Hecking, nachdem die Entwicklung des FCN unter seiner Führung wie von den Verantwortlichen betont „rückläufig und im Rückblick auf die vergangenen vier Jahre auf unbefriedigendem Niveau konstant“ gewesen war. Sportliche Gründe für die Entlassung Heckings, die auch von der aktiven Fanszene vehement gefordert wurde, gab es viele. Seit Heckings Amtsantritt vor vier Jahren hat sich wenig verbessert beim neunmaligen deutschen Meister. Hecking, einst erfolgreicher Bundesligatrainer aber Novize auf Funktionärsbene, installierte inclusive sich selbst als Interimslösung allein vier Trainer. Zwar erzielte Heck-

ing, der von 1999 bis 2000 18 Ligaspiele für die Eintracht bestritt und dabei 5 Treffer erzielte, Jahr für Jahr einen Transferüberschuss durch den Verkauf geförderter Talente, doch der Aderlass erzeugte sportlich ein Vakuum. Im Vorfeld zur neuen Saison verpflichtete der 1. FC Nürnberg mit Joti Chatzialexiou einen neuen Sportvorstand. Der Deutschgrieche hatte zuvor das Amt des sportlichen Leiters aller Nationalmannschaften beim DFB bekleidet. Als neue Pressesprecherin präsentierte der Club Pia Lisa Kienel, zuvor in Diensten des FC Schalke 04. Auch auf der Trainerbank gab es erneut eine Veränderung. Trainer Cristian Fiél wechselte im Sommer in die Bundeshauptstadt zum Ligakonkurrenten Hertha BSC, in der neuen Saison soll Miroslav Klose den 1. FC Nürnberg zurück in die Erfolgsspur führen. Dafür muss er mit einem völlig neuen Kader in die neue Saison starten. 15 Spieler haben den Verein am Saisonende verlassen. Toptalent Can Uzun wird künftig für Eintracht Frankfurt spielen, er erhöhte das Festgeldkonto der Nürnberger um 11 Millionen Euro. Nathaniel Brown ist schon nach Frankfurt verkauft (Ablöse drei Millionen Euro), hat aber noch die Rückrunde am Valznerweiher verbracht. Sieben Akteure wurden

bisher neu verpflichtet, darunter so namhafte Spieler wie die bundesligaerfahrenen Robin Knoche vom 1. FC Union Berlin und Florian Pick aus Heidenheim. Stefanos Tzimas (PAOK Sanoniki) und Michal Sevcik von Sparta Prag wurden ausgeliehen. Sechs Spieler kehren zudem nach dem Ausleihende zum 1. FC Nürnberg zurück. Doch damit erklären die Nürnberger ihre Bemühungen auf dem Transfermarkt noch nicht für beendet. Sportdirektor Olaf Rebbe (46): „Ich will nichts ausschließen, aber klar muss auch sein: Wir machen nur das, von dem wir auch überzeugt sind.“ Die Aufbruchstimmung beim FCN hat sich auch auf die Fans übertragen, die den Nürnbergern durch die Verlängerung ihrer Dauerkarte weiterhin die Treue halten. „Tradition, Leidenschaft, ehrliche Arbeit, tolle Fans – das alles sind Dinge, die ich am Fußball liebe und die ich mit dem 1. FC Nürnberg verbinde. Deshalb hat mich die Möglichkeit, hier Trainer zu werden, sofort gepackt. Der Club hat mit seiner Nachwuchsarbeit ein tolles Fundament, auf das wir weiter aufbauen wollen. Jetzt gilt es, loszulegen, anzupacken und die Saison auf einen guten Weg zu bringen.“ Die Eintracht spielt beim neuen FCN-Coach Miro Klose am letzten Wochenende vor den Weihnachtsfeiertagen.



Die Mannschafts des 1. FC Nürnberg für die Saison 2024/2025 – Hintere Reihe v. l.: Gerald Stürzenhofecker (Athletik- und Reha-Trainer), Johannes Hannes Wieber (Head Of Performance), Ivan Marquez (15), Julian Kania (46), Finn Jeltsch (4), Dustin Forkel (34), Marko Riegel (Zeugwart), Gubov Milan (Physiotherapeut); dritte Reihe v. l.: Jerome Polenz (Co-Trainer), Dominik Schmitt (Übergangstrainer), Florian Flick (6), Tim Handwerker (29), Caspar Jander (20), Michael Sevcik (19), Benjamin Goller (14), Stefanos Tzimas (9), Sascha Rurainski (Physiotherapeut), Jens Vergers (Physiotherapeut); Zweite Reihe v. l.: Miroslav Klose (Trainer), Jens Bauer (Co-Trainer), Dennis Neudahm (Torwarttrainer), Ali Loune (30), Enrico Valentino (22), Lukas Schleimer (36), Florian Pick (7), Jannik Hofmann (43), Dr. Markus Geßlein (Mannschaftsarzt), Dr. Johannes Rüter (Mannschaftsarzt), Prof. Dr. Werner Krutsch (Mannschaftsarzt); Vorne v. l.: Danilo Soares (3), Rafael Lubach (18), Jens Castrop (17), Taylan Duman (8), Michal Kukucka (37), Christian Mathenia (26), Jan Reichert (1), Nicolas Ortegel (39), Simon Joachims (35), Tim Janisch (32) und Kanji Okunuki (11)

Foto: Sportfoto Zink

Abendmarkt

15. August | 16 bis 20 Uhr auf dem Stadtmarkt

Regionale Lebensmittel & Produkte,
Getränke & Speisen, musikalische Untermalung



STADT
WOLFENBÜTTEL 


LESSINGSTADT
WOLFEN
BÜTTEL



www.wolfenbuettel.de/abendmarkt

Wir stehen hinter Eintracht,
wie hinter unseren Fliesen!



Eintracht
100



www.fliesenwinter.de

Fliesen winter

Schefflerstraße 2
38126 Braunschweig
Telefon 0531-264770